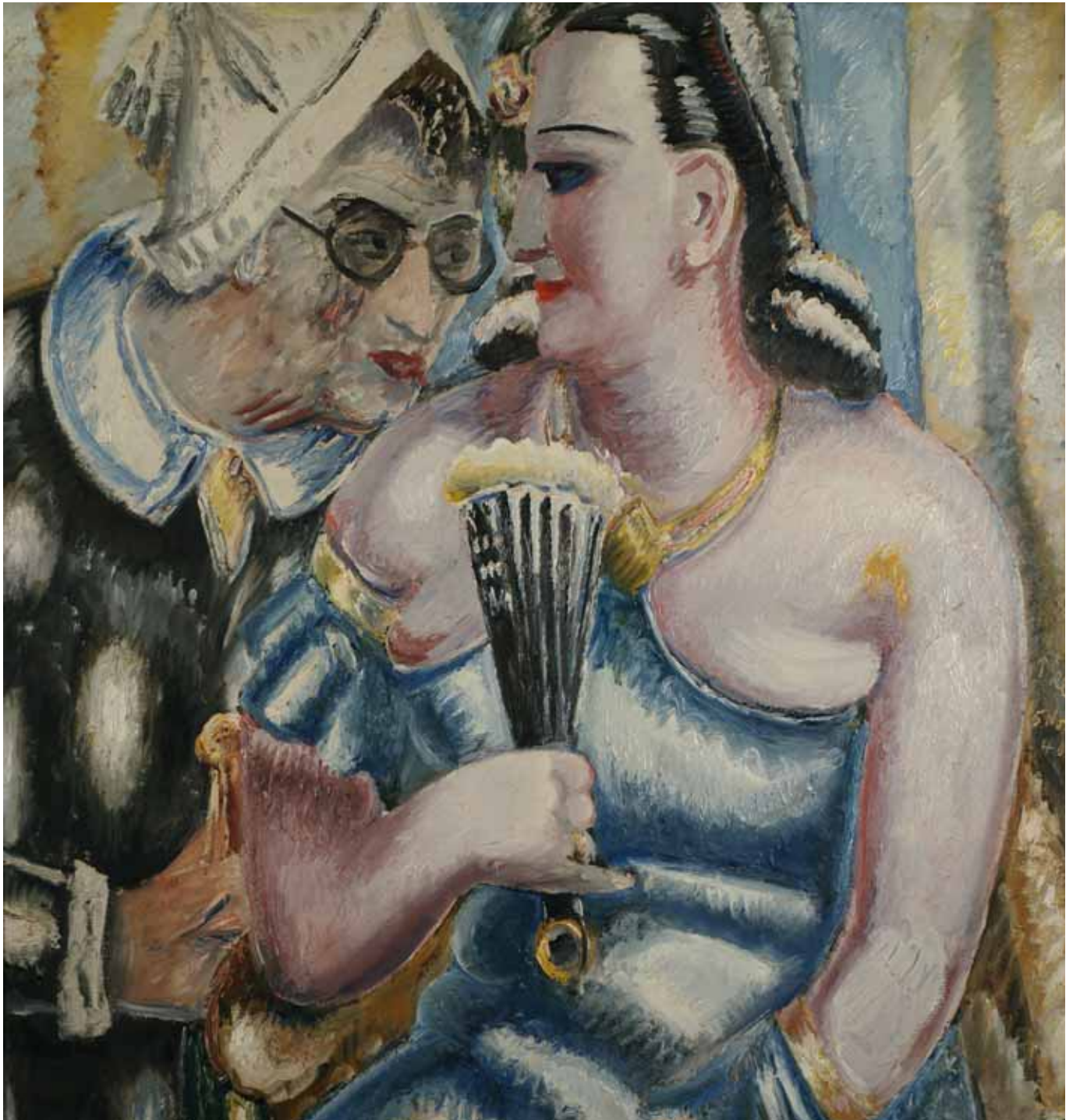




TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TUTZINGER GEWERBE | Seine zwei Gesichter

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser!

TUTZING REPORT

Tutzing – ein moderner Gewerbe- und Dienstleistungsstandort?
 Gewerbevielfalt für das Leben in Tutzing
 Verlagerung – zwischen Aufbruch und Leerstand
 Kampberg – vom Torfstecherdorf zum „Silicon Valley“

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT

Streiflicht Der ortspolitische Kommentar

Kolumne *Wie ich es sehe*

von Dr. Anselm Smolka, Risikomanager Naturgefahren

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Hunger am Mittag, Stippvisiten an der Hauptstraße
 Frauenärztin folgt Frauenarzt / TV-Programme für die Fitness
 Wissen Sie, dass... / Notdienste im Februar

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Oskar-Schüler-Straße

Meldungen, die einst interessierten

MENSCHEN IN TUTZING

Interview mit der neuen Direktorin der Akademie
 für Politische Bildung in Tutzing, Prof. Ursula Münch
 Wollen Sie Michael Gärtner kennen lernen?

TUTZINGER SZENE

„Zwischen Bar und Boudoir“ - Sonderausstellung

Paul Kleinschmidt

Fasching in Traubing

„Ansichten“ – Impressionen von Gesine Wessels /

Museen in der Umgebung: Sisi Jubiläum

300 Jahre Mariensäule

Spende an die Ambulante Krankenpflege / Schäfflertanz

im akademischen Rahmen

Der TC Tutzing schlägt neu auf

Kurtheater Tutzing erhält Kinopreis / Helferschulung für

Demenzkranke

Hörgeräte für Kinder in der Ukraine

JUNGES TUTZING

Ergebnisse der Jugendbefragung im Landkreis / In Tutzing hat
 die offene Jugendarbeit jetzt ein Gesicht

Benedictus-Realschule hilft Partnerschule in Tansania /

Vorweihnachtlich Freude

KALENDER & KONTAKTE

Der Tratzinger

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE

Leserbriefe

TUTZINGER FASCHINGSALBUM // Impressum

3
4
5
6
7
8
9
10
12
14
15
16
17
18
20
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
35
36
37
39

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
 für Tutzing & Umgebung
 Handwerkskammer geprüft
Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62
 Sicherheitsbeschläge Zylindertausch
 Panzerriegel Zusatzschlösser
 Schließanlagen Einbruchschadenbehebung





leidenschaft,
lust & liebe

- Feinkost
- Mediterrane Küche
- Weinbar
- Partyservice

Jetzt auch Reservierung unter
 BACARO Cucina & Vinoteca in Tutzing
 @Bacaro_Tutzing

Tel.: 08158 - 906 535 • Fax: 08158 - 906 534
 Hauptstraße 51 • Tutzing • www.bacaro.info

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzing Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzing Nachrichten im Internet: www.tutzing-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Märzangabe ist der 5. Februar 2012.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Anzeigenschluss: 16. Februar 2012, Erscheinungstermin: 28. Februar 2012.

Titelbild:
 „Der Maler und seine Frau
 im Faschingskostüm“
 von Paul Kleinschmidt
 (1940, Öl/Lwd. 128x88cm,
 Beitrag Seite 22.





Liebe Leserinnen und Leser!

Früher war der Februar der Faschingsmonat. Auch wenn heute Fasching nicht mehr dieses Gewicht hat, gefällt Ihnen unser Titelbild vielleicht trotzdem. Es ist eines von vielen Exponaten des Künstlers Paul Kleinschmidt, die Sie vom 23. Febru-

ar bis 13. Mai 2012 sehen können. Der Tutzinger Sammler Joseph Hierling hat die weltweit bedeutendste geschlossene Sammlung an Expressiven Realisten zusammengetragen und lockt uns mit der Sonderausstellung „Zwischen Bar und Boudoir“ in das Ortsmuseum Tutzing. Und unser Faschingsalbum erinnert Sie sicher an das ein oder andere tolle Maskeravergnügen früherer Zeiten.

Nach Weihnachts- und Silvesterfeiern hat uns der Alltag wieder. Für 2012 haben sich Gemeinderäte eine durch Gemeinde und lokale Investoren finanzierte Wirtschaftsförderstelle, die Standortsuche nach einem neuen Gewerbegebiet sowie Wohnen und Arbeiten vor Ort gewünscht. Der Bürgermeister freut sich über die Ansiedelung der Firma W.A.F. und ein Konzept für die Bräuhausstraße, das weitere Gewerbe(-steuerzahler) anziehen soll. Tutzings Wirtschaft ist also ein wichtiges Thema und so stellen wir in dieser Ausgabe der „Tutzinger Nachrichten“ die Frage: „Ist Tutzing ein moderner Gewerbe- und Dienstleistungsstandort?“ Wir berichten von der erfreulichen Entwicklung in unserem wichtigen Ortsteil Kampberg. Auch auf dem TGZ- Gelände tut sich nach der Verschwenkung der Bräuhausstraße allerhand. (Übrigens war in den 20iger Jahren der Verlauf der Bräuhausstraße ähnlich der neu angelegten! Vielleicht wäre eine hübsche Allee wie damals ebenfalls nachahmenswert? (Seite 8)

Neben positiven Entwicklungen ist jedoch auch zu verzeichnen, dass sich innerörtliche Verschiebungen ergeben haben: Läden werden geschlossen, Gastronomiebetriebe mehren sich. Was tut sich dort eigentlich mittags auf der Tutzinger „Fressmeile“?

In *Wie ich es sehe* lenkt Dr. Anselm Smolka von der Munich Re und Vorsitzender der GEM Foundation sowie von Geo-Hazards International unseren Blick diesmal weit über den „Tellerrand“ der Gemeinde hinaus und befasst sich mit Prävention statt Reaktion bei Naturkatastrophen.

MENSCHEN IN TUTZING stellt Ihnen die neue Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Prof. Ursula Münch vor. Lesen Sie, was sie zu ihrer neuen „Arbeitsstelle“ und ihren Aufgaben und Plänen in Tutzing zu sagen hat. Sie können sie übrigens gleich zu Monatsbeginn live im Roncallihaus mit einem Vortrag erleben.

Wir berichten in der TUTZINGER SZENE von Spenden, sozialem Engagement in Tansania und der Ukraine, über unser „ausgezeichnetes“ Kino und wichtige Schulungen. Auch die Sportlichen kommen nicht zu kurz und ein großes Fest im Mai wirft jetzt schon seine Schatten voraus. In der neuen Serie *Museen in der Umgebung* geht es diesmal um das Sisi-Museum im Jubiläumsjahr 2012.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Ihre Beiträge und Leserbriefe, egal ob kritisch oder informativ und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der *Tutzinger Nachrichten*.

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

罗汉少林气功

Luohan Shaolin Qi Gong

Mit langsamen, fließenden Bewegungen zu innerer Ruhe kommen und die Gesundheit verbessern.

Neue Qi Gong-Kurse auch ohne Mitgliedschaft im Life Competence Gesundheitsclub!

Info unter:

Live Competence
Midgardstr. 8a

Tel: 08158 / 3622



E-Mail: qigong.shaolin@yahoo.de

Der gute Rat an Romantiker

Verlieben Sie sich...

... allein schon wegen
der wunderschönen
Trauringe!



Ihr Juwelier am See Trauringstudio
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

Gewerbevielfalt für das Leben in Tutzing



Das Leben in Tutzing

Dienstleistungen, die man immer wieder braucht

Tutzing gilt als Unterzentrum, also ein Ort auf der untersten Hierarchiestufe in der zentralörtlichen Grundgliederung. Diese Gattung dient der Deckung des allgemeine, täglichen und kurzfristigen Bedarfs. Zur Ausstattung gehören Postamt, Mittelpunkt- und Realschulen, Kirchen, Apotheke und Ärzte, kleines Krankenhaus und kleinere Geschäfte.

Es würde den Rahmen des Heftes sprengen würde, die vielen Dienstleistungen am Ort zu benennen. Man kann sagen, dass das gewerbliche Spektrum die Hauptlebensbereiche hinreichend bis sehr gut abdeckt. Zum Beispiel:

- *Rund um Gesundheit und Soziales* mit Krankenhaus, Ärzten (s. TN-Spezial 10/2010), Apotheken und einer Vielzahl gesundheitsnaher Dienstleistungen sowie Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung ist der Ort bestens aufgestellt.
- *Rund um Finanzen und Vorsorge* besteht mit vier Banken, einer Postagentur (leider ohne Postbankbetrieb), acht Versicherungs- und Finanzdienstleistern sowie Rechtsanwälten und Steuerberatern reichliche Abdeckung.
- *Rund ums Haus und Wohnen* decken Dienstleistungen und Geschäfte den Bedarf mit lokalen Firmen oder solchen im näheren Umkreis voll ab (Ingenieurbüros, Architekten, Handwerksbetriebe, Gärtner, Makler, für den Notfall: Schlüsseldienst, Feuerwehr).
- *Rund um Freizeit und Kultur* bieten Sporteinrichtungen, Bücherei, Schulen, Vereine, Kirchen, Akademien ein reichhaltiges Angebot. In Zahl und Qualität nicht immer ausreichend sind in Saisonzeiten die Unterkünfte: fünf kleine Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und private Fremdenzimmer. Die Restaurantszene gilt als eher mittelmäßig in Vielfalt und Qualität.

Unter www.tutzing.de findet man Links mit Übersichten zu diversen Dienstleistern www.tutzing24.de bietet mit 260 Stichworten eine detaillierte, wenn auch nicht vollständige Branchenübersicht von A-Z. Wichtige Hinweise geben auch die Anzeigen der Tutzinger Nachrichten über das aktuelle Dienstleistungsangebot. Redaktionelle Beiträge in der Rubrik **HANDEL, HANDWEK & SERVICE** informieren in Firmendarstellungen über die gewerbliche Vielfalt am Ort. EK

TUTZING REPORT

Verlagerung: Zwischen Aufbruch und Leerstand

Das Einkaufsverhalten der Kunden hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund des Angebotes stark geändert. Im Interesse aller Bürger sollte die Entwicklung so gesteuert werden, dass die Vielfalt der Geschäfte im Ort soweit wie möglich erhalten werden kann.

Nach dem Krieg gab es im Gemeindegebiet ca. 18 Lebensmittelgeschäfte. So konnte man den täglichen Bedarf auch in den Ortsteilen Traubing, Kampberg, Unterzeismering, im Fischerbuchet, an der Lindemannstraße, in Bräuhaus- Bahnhof - und Heinrich - Vogl Straße und in diversen kleinen Geschäften im Zentrum decken. Beim Bau der Siedlungen am Bareisl und in der Luswiese gab es damals in der Gemeinde Überlegungen, in diesem Bereich auch ein Lebensmittelgeschäft für die Neubürger einzurichten.

Mit der Ansiedlung der großen Lebensmittelmärkte mussten die meisten kleinen Geschäfte in den Außenbezirken schließen. Zwangsläufig gewöhnte man sich daran, mit dem Auto den wöchentlichen Großeinkauf zu tätigen. Von den Kleinigkeiten, die beim Discounter vergessen wurden, konnten die kleinen Händler zum Leidwesen der weniger mobilen Nahanwohner nicht leben. Zudem ging dabei auch ein wesentlicher menschlicher und sozialer Kontakt verloren. Früher kannten die Geschäftsleute die Sorgen und Nöte ihrer Kundschaft und man konnte auch mal anschreiben lassen. Ein Ratsch gehörte zum Einkauf, er ersetzte teilweise die Tageszeitung. Bei überraschendem Besuch oder in Notfällen konnte man sogar nach Geschäftsschluss noch etwas bekommen. Mit der Ansiedlung neuer Märkte an den Ortsrändern wurde die Marktsituation im Ort für die kleinen Geschäfte verschlechtert.

Die Angebote der Discounter sind breit gefächert und decken auch verschiedene Fachhandelsbereiche ab. Für die Käufer ist es bequem, dass sie auf dem großen Parkplatz ihr Auto abstellen und die Einkäufe fußläufig tätigen können. Bei der Genehmigung des Marktes im Süden wurde beschlossen, einen Ortsplaner zu beauftragen, Möglichkeiten zu entwickeln, wie das Ortszentrum zur besseren Wettbewerbsfähigkeit attraktiver gestaltet werden kann. Die Planungen, die eine Menge Geld gekostet haben, liegen jedoch in den Schubladen. Aus Kostengründen wurden nur kleine, unbedeutende Veränderungen im Ort umgesetzt. Die bereits beschlossene Anschaffung von Parkuhren konnte noch gestoppt werden, da der Kosten - Nutzeneffekt unverhältnismäßig ist. Nach Angabe einer Tutzinger Immobilienfirma werden im Ortszentrum wohl noch weitere Geschäfte schließen müssen.

Bereits heute stehen mehrere Läden leer, die derzeit nicht mehr zu vermieten sind. In Wohnungen lassen sich Geschäftsräume meist nicht umwandeln. Die Hauptstraße hat sich bereits zu einer „Fressmeile“ entwickelt, was ein nicht besonderes attraktives Erscheinungsbild abgibt. Ob hier eine Steigerung noch möglich ist, entscheiden die Bürger. Die Hoffnung, dass sich im ehemaligen Stöckerl - Haus wieder eine Metzgerei zur Belebung der Kundenfrequenz im Ort ansiedelt, hat sich leider nicht erfüllt. Mehrfach wurde auch der Hinweis gegeben, dass es in Tutzing keinen Schuhladen, vor allem keinen Schuster mehr gibt. Hier stellen wir die Frage an unsere Leser: Welche Geschäfte und Dienstleister, die eine Chance auf dem Markt haben, vermissen Sie? Würden Sie diese dann auch durch Ihr Einkaufsverhalten unterstützen? Schreiben Sie bitte dazu einen Leserbrief, oder teilen Ihre Meinung der Redaktion mit. Mit einer weiteren Belegung von Ladenflächen im Tengelmann-Zentrum und



Rückgang und Umstrukturierung



Die Lage in der Ortsmitte verändert sich

dem Bau von Verkaufsflächen im Lindemann-Südbau sowie im neuen TGZ Areal wird sich die Situation geschäftlich in der Ortsmitte weiter verschlechtern. Eine auswärtige Immobilienfirma verschickte bereits Angebote an Ladenbesitzer, Geschäftsräume im Tengelmann -Einkaufszentrum zu mieten. In vergleichbaren Orten, in deren Mitte ebenfalls Geschäfte durch Bau von Einkaufszentren am Stadtrand schließen, überlegt man sich, diesen Mietzuschüsse zu bieten, damit sie bleiben.

Man kann sich nur wünschen, dass sich Geschäfte wie Thallmair, Eisen Müller und andere eingeführte Läden im Ort auf Dauer halten können. Bei Müller z.B. bekommt man fast alles und dies in kleinen Stückzahlen und perfekte persönliche Beratung obendrein. Da kann das Internet nicht mithalten, auch wenn dort ganz neue Einkaufsmöglichkeiten das Kundenverhalten beeinflussen. Immerhin wird der mittelfristige Bedarf bereits zu ca. 30 Prozent im Internet eingekauft, Tendenz steigend.

Im Ort fehlen größere Geschäfte mit einem Warenangebot, das auch Kunden von außen nach Tutzing anzieht. Die Supermärkte am Ortsrand bringen keine neuen Kunden, sie verlagern nur die Kaufkraft von innen nach außen. Nach wie vor fließt sehr viel Kaufkraft nach Weilheim und München ab. Die Gemeinde und die Bürger müssen sich klar werden, wohin sich der Ort entwickeln soll.

PGS

Kampberg - vom Torfstecher Dorf zum „Silicon Valley“?

Schön wäre es, könnte diese Vision wahr werden. Vielleicht hätte das stattgefunden, wenn seinerzeit die Fa. Boehringer hier ihren neuen Standort gefunden hätte. Aber der politische Wille war nicht vorhanden und so musste man das seit 1946 in Tutzing ansässige Biochemieunternehmen schweren Herzens ziehen lassen. Seitdem sind die Gemeindegassen klamm. Aber das soll sich bald ändern, denn ein neuer Steuerzahler, wenn auch nicht in der Größe wie einst Boehringer, will sich nun in Kampberg ansiedeln.



Kampberg früher: ein hartes Brot

Dieser Ortsteil von Tutzing hat seine eigene kleine, bewegte Vergangenheit mit den Anfängen bei den Torfstechern. Später war dort nach dem ersten Weltkrieg ein Siedlungsgebiet mit Notunterkünften in Eisenbahnwaggons für schlechter gestellte Familien. Es lebten zu dieser Zeit viele Menschen hier, die aufgrund der Weltwirtschaftskrise arbeitslos und auf Unterstützung der Gemeinde angewiesen waren. In den 30er Jahren wurden die wirtschaftlichen Verhältnisse besser, neue Häuser entstanden oder vorhandene wurden ausgebaut. Schließlich fand auf Beschluss des Tutzinger Gemeinderates am 20.11.1931 die Eingemeindung der Siedlung „Karra“ von Bernried nach Tutzing unter dem neuen Ortsnamen „Kampberg“ statt. Nur eine kleine Enklave der Gemeinde Bernried blieb zurück. Nach dem zweiten Weltkrieg gab es eine große Wohnungsnot und es setzte wieder eine starke Besiedlung Kampbergs ein, diesmal aber in geordneten Bahnen. Der Ort erhielt zwar Wasser- und Stromversorgung, doch der fehlende Anschluss an den Ringkanal erwies sich als nachteilig.

Mit der Ausweisung von neuem Gewerbegebiet in den 70er Jahren und Mitte der 80er Jahre ging die wirtschaftliche Entwicklung dennoch aufwärts. Der Anschluss an den Ringkanal erfolgte endlich 1987/88 und damit begann eine gewisse Blüte des Ortes. Es entstanden weitere schicke Häuser und die Blumenstraße wurde auffallend schön umgestaltet. Rund 20 Gewerbebetriebe haben sich inzwischen in Kampberg angesiedelt und tragen zur Verbesserung der Gemeindefinanzen bei. Neben dem Gewerbegebiet erfolgte auch zunehmend Zuzug von Tutzinger Bürgern in den Ortsteil, denn hier ist Grund und Boden noch einigermaßen bezahlbar. Jetzt erweist es sich auch als weitblickend, dass die Gemeinde 1987 zusätzliches Gewerbegebiet kaufen konnte. An diesem Gelände zeigte die Fa. W.A.F. Interesse. Dieses Unternehmen war schon länger auf der Suche nach geeigneten Flächen, denn es will weiter expandieren. Schließlich

kam es im Juli 2011 zum Abschluss. Ein großzügiges Verwaltungsgebäude mit Bürofläche und Mitarbeiterparkplätzen ist geplant. Die Fa. W.A.F. ist ein Institut für Fortbildung und als unabhängiger Seminarplaner ausschließlich für die Fortbildung von Betriebsräten spezialisiert. Es handelt sich hierbei um einen immissionsarmen Gewerbebetrieb mit wenig Lieferverkehr und er wird damit dem Ort Kampberg gut zu Gesicht stehen. Mit der Ansiedlung der Fa. W.A.F. soll nun die Wirtschaftskraft in Tutzing deutlich belebt werden.



Kampberg heute: Aufschwung durch Gewerbeansiedlung

Der geplante Breitbandanschluss ist Voraussetzung für den „Deal“. Zusätzlich bedeutet der Bau eines Radweges nach Tutzing im kommenden Jahr eine erhebliche Verbesserung der Infrastruktur des Ortes.

Kampberg ist von Landschaftsschutzgebiet umringt und damit stehen für weiteres Wachstum sowohl im Gewerbe-, als auch im Wohnbereich nur noch begrenzte Kapazitäten zur Verfügung. So wird eine übermäßige Zunahme von Gewerbe vermieden werden, aber einige wenige Kleinbetriebe könnte der Ort noch gut vertragen.

Käme heute einer der alten Torfstecher nach Kampberg, würde er wahrscheinlich seinen Augen nicht trauen, wenn er sehen würde, was hier inzwischen passiert ist. HB

Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil



**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loefer Immobilien / Hauptstraße 57 / 82327 Tutzing
Tel.: 08158-3020 / Fax: 08158-7288 / www.loefer.de

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



• Neues von TGZ

Westlich der Bräuhausstraße entstehen 4750 qm Gewerbefläche und 52 Wohnungen. Die Kosten von 900 000 Euro für die Neuerstellung von Kanal- und Wasserleitungssystem trägt der Investor. Die Baugenehmigung ist vom Gemeinderat erteilt worden, nachdem eine Befreiung von einigen Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt worden war. Bauwerber ist die eigens gegründete Projektgesellschaft „Starnberger See Bräuhausstraße GmbH & Co. KG c/o Ehret und Klein GmbH“



An der Bräuhausstraße: Planiert für neue Wohnungen und Allee in den 20er Jahren



• Hallenbad – Sanierung nicht realisierbar

Angesichts vorrangiger Pflichtaufgaben der Gemeinde Tutzing scheinen die Ausgaben für die Sanierung des Hallenbads als freiwillige Leistung bei der derzeitigen Finanzlage als nicht vertretbar.

Laut Gemeinde ist eine Sanierung von Hallenbad und Turnhalle nicht für 1,3 Mio. Euro realisierbar, vielmehr sei von einem Betrag von ca. 2 Mio. Euro auszugehen.



• Neue Buslinie 958

Der Streckenverlauf geht von Andechs, Kloster über Erling, Machtlfing, Traubing, Garatshausen nach Tutzing Bahnhof. Die Buslinie verkehrt montags bis freitags im Stundentakt, samstags, sonntags und an Feiertagen im Zwei-Stundentakt. Neben Machtlfing wird auch das Kreisaltenheim Garatshausen neu angefahren. Haltestellen: Traubing Maibaum, Traubing Schule, Krankenhaus, Gymnasium, Fischergassl, Mühlfeldstraße und Bahnhof Tutzing. Die Fahrzeit von Traubing bis zum Bahnhof Tutzing beträgt 14 Minuten.

Minifahrpläne sowie Landkreisfahrplanhefte 2012 werden im Rathaus und am Bahnhof Tutzing ausgelegt und können zu den Öffnungszeiten mitgenommen werden. Der Fahrplan der MVV-Regionalbuslinie 958 ist auch im Internet unter www.mvv-muenchen.de zu finden.



WIE EIN SCHWEIZER UHRWERK

so präzise ist

CHRONOS

Das neue Hörgerät von **bernafon**® sorgt in jeder Situation automatisch für beste Sprachverständlichkeit. In 3 verschiedenen Preis- und Leistungsklassen.

GUTSCHEIN

Kommen Sie zum kostenlosen Probetragen zu uns:

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
 Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
 info@ hoeren-und-sehen.de • www hoeren-und-sehen.de

Höflinger
Der Münchner Bäcker®

Entdecken Sie unsere
Krapfen-Kreationen
 Puderzucker, Glasur etc.

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
 Hauptstraße 29 - Tutzing - Tel.: 081 58-903825

STREIFLICH

Der ortspolitische Kommentar

Bauherren mit Stil an die Macht

Keine Plauderei über Tutzings Zukunft am Kamin oder auf der Straße, ohne dass nicht reihum lebhaftestes Bedauern zu hören ist, wie die Heimateerde im zinsgünstigen Bauboom verwirtschaftet und das Ortsbild vergewaltigt werden. Und? Im Bauamt stapeln sich zugleich die Bauanträge weniger der Spekulanten von draußen, sondern vieler Einheimischer, die den Boden parzellieren, die Flächen und den Verkehr verdichten, das gewachsene Ortsbild verändern, ohne dass die Einwohnerzahl steigt. Es geht um maximale wirtschaftliche Nutzung, also weniger um Werte als um Verwertung.

Wer will das wem verwehren, wenn etwa der Erteilung Genüge zu tun ist oder der Familienvergrößerung? Solche Entwicklungen gehören nun einmal zum Lebenslauf einer Gemeinde.

Dem kann, soll und darf die Gemeindepolitik nicht wehren. Aber wo sie in der Pflicht wäre, versagt sie - in Tutzing schon geradezu traditionell. Und das ist: Dem Häuserwachstum einen planvollen Rahmen zu geben - ordnungspolitisch zu wirken im besten Sinne des Wortes. Auch der Mehrheits- und Bürgermeisterwechsel im Rathaus vor drei Jahren hat hier nichts geändert - eher im Gegenteil. So entstehen wie nie zuvor Häuser nach der Darwin-Devise: „Wer ko, der ko“. Architektonische Entgleisungen sind darunter ohne Rücksicht auf gewachsene visuelle Nachbarschaften und Traditionen; ganze Straßenzüge führen ins Sammelsurium bunkerhafter Fassaden, von denen man nicht wissen möchte, wie sie in ein paar läppischen Jahrzehnten aussehen mögen.

Es muss doch - verdammt noch einmal - möglich sein, Wirtschaftlichkeit mit Geschmack und Stil in Relation zu bringen! In Tutzings frühen, prägenden Zeiten gelang das doch auch. Und wenn die Gemeindepolitik zu schwach oder verbockt ist, hier Leitbilder zu entwickeln, dann ist zu fragen: Wo bleiben Kompetenz und Berufsethos der Architekten, die einstmal Baumeister hießen? Und die ihrer Auftraggeber, die noch immer Bauherren genannt werden. Das müsste doch verpflichten, wie laut Grundgesetz überhaupt „Eigentum verpflichtet“. Sich am vielfach verschenkten Bildband des Heimatpflegers „Villen am Starnberger See“ zu ergötzen und dann technisch ausgefuchste charakterlose Wohnkisten mit flachen oder krummen Dächern hinzustellen, will nicht zusammen passen. Wie wäre es mit einem jährlichen Preis für die hässlichste Bauerrungenschaft im Ort?

Nein, besser ist zu motivieren. Und in der Tat: Es gibt auch Würfe, die vorbildlich sind. Vor allem Renovierungen zeigen, dass Modernität im Inneren und Äußeren keinen Brutalo-Effekt auslösen müssen. Solche Vorbilder können nicht genug gelobt und ausgezeichnet werden.

Also: Wenn von der verfassten Gemeindedemokratie - einschließlich ihrer hochmögenden Berater - keine Gestaltungskraft zu erwarten ist, dann müssen die planenden Bürger und Bauherren sich auf ihre Eigenkompetenz besinnen und bei ihren Architekten entsprechende Ansprüche durchsetzen. Als investierende Auftraggeber haben sie die Macht und brauchen neben dem Kapital dafür nur zwei Bauherrentugenden zur Geltung bringen: Verantwortung und Stilgefühl.

TN

Entdecken Sie die fünf Körperlotionen von Dr. Hauschka

Was meine Haut berührt, berührt auch mich

Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 8.30-13.00

AURO NATURFARBEN Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost Hallberger Allee 12 - 08158-7282



Auto Parstorfer

Unser Februar-Angebot für Sie:

Kraftstoff-Spar-Aktion

Verbrauch zu hoch?

Wir überprüfen die dafür relevanten Komponenten, u. a. mit modernster Bosch-Diagnose-Technik.

19,90 €*

* zzgl. evtl. anfallender Materialkosten



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe

Naturkatastrophen – Prävention statt Reaktion!

Die Jahre 2010 und 2011 waren geprägt von großen Naturkatastrophen: Katastrophale Erdbeben in Haiti, Chile, Neuseeland und Japan, Überschwemmungen riesigen Ausmaßes in Pakistan, Australien und Thailand, gewaltige Tornadoausbrüche in den USA. Mit 300 Mrd Euro an volkswirtschaft-



Dr. Anselm Smolka aus Tutzing ist zuständig für die Risikobewertung von Naturgefahren bei Munich Re. Daneben ist er Vorsitzender der GEM Foundation, welche die Erstellung eines globalen Erdbebenrisikomodells koordiniert, und wirkte vier Jahre als Mitglied des Lenkungsgremiums von GeoHazards International.

lichen Schäden (ohne die Kosten des Nuklearunfalls in Fukushima!) hat das Jahr 2011 eine neue Rekordmarke gesetzt. Die Katastrophenstatistik belegt – auch nach Bereinigung für Inflation und zunehmende Beobachtungsdichte - einen klaren Trend zu steigenden Schäden aus Naturkatastrophen. Ursache dafür sind die Zunahme der Weltbevölkerung, begleitet von Urbanisierung, steigendem Wohlstand und der Ballung von Werten in häufig hochgefährdeten Küstenräumen und Talbecken. Die Trefferwahrscheinlichkeit für Naturereignisse wird durch diese Faktoren dramatisch erhöht und - global gesehen - nicht durch einen entsprechend verbesserten Schutzstandard wettgemacht. Zusätzlich wird ein Einfluss der globalen Erwärmung auf die Zunahme extremer Wetterereignisse immer augenscheinlicher.



Naturgefahren: Verheerungen an Japans Küste

Die geringen Opferzahlen beim Chile-Erdbeben 2010 und den beiden Haupt-Beben von Christchurch /Neuseeland 2010 und 2011 sind erklärbar durch die strikten Baurichtlinien in Chile und Neuseeland und belegen damit die Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen. Ähnliches gilt für das große Tohoku - Beben vom März 2011 in Japan, wo die 16.000 Todesopfer und Vermissten nahezu ausschließlich auf das Konto des nachfolgenden Tsunami gingen. So verheerend und tragisch dieses Ereignis auch war: Die Tatsache, dass insgesamt ca. 400.000 Menschen in dem vom Tsunami verwüsteten Gebiet lebten, d.h. also über 380.000 Menschen die Katastrophe überlebten, ist ein Beweis dafür, wie sinnvoll die in Japan üblichen, sehr regelmäßig und konsequent durchgeführten Notfallübungen sind, neben dem auch in Japan sehr hohen Baustandard. Das Gegenbeispiel liefert Haiti, wo das Beben vom Januar 2010 auf eine völlig unvorbereitete Bevölkerung sowie überaus schlechte Bausubstanz und Infrastruktur traf, obwohl die hohe Gefährdung in wissenschaftlichen Kreisen schon vorher bekannt war.

Hinausgehend über die langfristig wirkenden Maßnahmen zum Klimaschutz sind massiv verstärkte Maßnahmen zu Risikominderung und Schadenprävention notwendig, um humanitäre Katastrophen wie in Haiti und Pakistan 2010, aber auch die gewaltigen ökonomischen Schäden in hoch entwickelten Volkswirtschaften abzumildern. Die Spenden- und Hilfsbereitschaft nach Katastrophen ist groß und berührend, ist aber re-aktiv und wird nicht genutzt, um die Substanz des Problems anzugehen. Die Begeisterung, pro-aktiv für Präventionsprojekte zu spenden, ist dagegen ungleich geringer, obwohl der Hebelfaktor je nach Entwicklungsstand der betroffenen Region mindestens 4, in weniger entwickelten Regionen sogar über 10 beträgt. D.h. jeder für Prävention eingesetzte Euro spart mindestens vier Euro an Katastrophenschäden, nicht zu sprechen von der Reduzierung unendlichen menschlichen Leids durch Errichtung entsprechender sicherer Gebäude.

Nicht gewinnorientierte Unternehmen wie GeoHazards International oder BuildChange oder die nepalesische Gesellschaft für Erdbeben-technologie (NSET) bewirken mit ihren Präventionsprojekten viel Gutes in der Dritten Welt. Ungleich mehr ließe sich aber in globalem Rahmen erreichen, wenn selbst nur ein Bruchteil der Milliardenbeträge an privaten und öffentlichen Spenden- und Hilfsgeldern, die in unmittelbare Katastrophenbewältigung fließen, für Programme zur Schadenprävention bereitgestellt würde.



Nasse Sommer mit Überschwemmungen hierzulande

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Optik
Adam

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Messeneuheiten 2012



Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 081 58-6637
Fax: 081 58-6631

Allianz

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigbl.de
nachricht@bestattungenzirnigbl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN

Wir retten Wertvolles

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten aller Formate

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt . . .
. . . und Sie erhalten alles digital auf DVD
Ich komme gerne bei Ihnen vorbei und unterbreite ein Angebot



DDM

DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-onlin.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Hunger am Mittag - Stippvisiten an der Hauptstraße

Drei Fragen an die Gäste einiger Imbissbetriebe auf Tutzings Hauptstraße:

- Warum essen Sie im Imbiss?
- Schmeckt Ihnen das Essen?
- Spielt die kurze Mittagszeit eine Rolle?

Coffee Shop:

Greinwaldstr. 2, Tel. 08158/6575
E-Mail: coffeeshop.tutzing@googlemail.com
Geöffnet: Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr,
samstags, Weißwurstfrühstück 9.30 – 13.00 Uhr

Das gemütliche Lokal ist für kurze Aufenthalte, zum Kaffee trinken, kleine Imbisse oder Stammtreffs für Damen und Herren sehr geeignet.



Maria Süntzenich, Tutzing:

„Weil es Spaß macht, hier trifft man Leute zur Unterhaltung, man trinkt seinen Kaffee mit einer Butterbreze und kann die Zeit verbringen“.



Christa Dickmann, Tutzing:

„Hier ist eine familiäre Atmosphäre, der Kaffee schmeckt besonders gut, die Zeit spielt keine Rolle“.



Josef Hofrichter, Feldafing:

„Der Kaffee ist hier ausgezeichnet, ich bin sehr zufrieden, Preis und Zeit sind keine Aspekte“.

China – Restaurant XIN-HUA

Traubingerstr. 1, Tel. 08158/905828

Geöffnet: Täglich von 11.30 – 15.00 und 17.30 – 23.30 Uhr

Das China-Restaurant bietet Mittagsmenü, Vegetarisch, Fisch, Rindfleisch, Schweinefleisch und Geflügel und weitere Spezialitäten an.



Svann Kittelsen, Tutzing:

„Die Preise hier sind ok, das Essen ist bekömmlich und schmeckt sehr gut, die freundliche Atmosphäre ist sehr angenehm“.

Nelly Schuster, Seeshaupt:

„Die Preise sind in Ordnung, das Essen schmeckt, eine gute Zeit für eine Stunde Mittagspause“.



Marsella Krug, Bernried:

„Preislich günstig, es schmeckt sehr gut, sättigt und ist ausreichend. Ich habe ebenfalls eine Stunde Mittagspause“.

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK
HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

3teHand

Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen

Reparaturen und Montagen?
Ich bin für Sie da!

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

A Tarantella

Hauptstr. 50, Tel. 08158/906669
Geöffnet: Mo. – Fr. 11.30 – 14.30 und 17.00 – 23.00 Uhr
Sa. u. So. 17.30 – 23.00 Uhr
www.atarantella.com

Die Pizzeria bietet ihren Gästen ideenreiche Speisen von der Karte, wechselnde Gerichte und Mittagsmenüs. Die Schüler kommen auch nicht zu kurz, sie können z.B. Pizza - Stücke oder neapolitanische belegte Brötchen genießen.

Popovici Gertrud, Huglfing

Preis/Leistung ist gut, das Essen schmeckt sehr gut, mit der Kantine nicht zu vergleichen, Bedienung flott.



Gebhardt Daniela, Pähl

Es ist hier preiswert und sehr schmackhaft, auch für den Abend zu empfehlen. Die knappe Mittagspause ist auch ein Grund.

Pizzeria-Ristorante Cavaliere

Hauptstr. 36, Tel. 08158/906564
Geöffnet: Täglich 11.30 – 14.30 u. 17.30.- 22.30 Uhr
www.pizza – tutzing.de

Das Ristorante bietet Pizza u. Pizza-Speziale, neben vielen Pasta- Gerichten, Salate und Dessert.



Heiß Stefan, Murnau

Preiswert, schmeckt sehr gut, kurze Mittagspause.



Schrader Mario, Garmisch-Partenkirchen

Hier im Lokal bekommt man immer Platz. Es schmeckt sowohl als auch! Man findet immer in der Nähe einen Parkplatz. KV

Probieren statt studieren

Im Hörzentrum Fünf-Seen-Land können Sie die modernsten Hörsysteme in aller Ruhe ausprobieren.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

20 Jahre

TELEGYM

die Kultserie im
Bayerischen Fernsehen.

Fit & beweglich

Die Tutzingerin Yvonne Haugg präsentiert ein dynamisches Training mit Kombinationen aus klassischen Pilates-Übungen, kraftvollen Yoga-Asanas und Dehnübungen.

Für eine schlanke Figur, mehr Beweglichkeit und weniger Rückenschmerzen!



Bestell-Nr. 1154, DVD Länge 110 Min., € 21,90



Film + Video GmbH · Grubenweg 6 · 82327 Tutzing
T 08158-99 54 99 · Online-Shop: www.telegym.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Frauenärztin folgt Frauenarzt

Im elterlichen Arzthaushalt groß geworden, war es für Dr. med. Solveig Groß, Jahrgang 1970, klar, sich dem Medizinstudium zu verschreiben. Sie wurde Frauenärztin. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten konnte sie in den Krankenhäusern von Kaufbeuren und Landsberg einsetzen, sowie als Oberärztin in Dachau. Von ihrem speziellen Bereich, der Myomtherapie, profitieren jetzt nicht nur die Tutzingerinnen, Dr. Groß wird im Weilheimer Krankenhaus für Operationen in diesem Bereich eingesetzt in Verbindung mit einem Radiologen aus Pöcking. Seit zehn Jahren mit ihren drei Kindern und Ehemann in Andechs wohnend, erfuhr Solveig Groß über die Kassenärztliche Vereinigung von der frei werdenden Praxis von Dr. Hollenbach. Sofort nach Weihnachten begannen Handwerker aus der Region die Räume zu renovieren und Veränderungen vorzunehmen.

Nicht nur ein top-neues Ultraschallgerät, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Hebamme Ina Tausch kommt den Frauen von Tutzing (und Umgebung) zugute. Ina Tausch ist außerdem in Akupunktur für die unterschiedlichsten Bereiche ausgebildet. Die ersten Patientinnen aus Andechs finden die Busverbindung des MVV sehr günstig und lassen ihr Auto zu Hause. Die legere, ruhige und angenehme Art von Dr. Solveig Groß dürfte bestimmt auch die weiblichen Wesen in ihre Praxis locken, welche ungern die nötigen Untersuchungen und Kontrollen über sich ergehen lassen wollen und sollen. Die gewohnte Telefonnummer von Vorgänger Dr. Hollenbach hat sie übernommen: Tel. 08158/3049, Fax 08158/6078. Ihre Sprechstunden sind Mo, Di, Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di von 14.00 – 18.00 Uhr und Mi und Do nach Vereinbarung. IC

TV-Programme für die Fitness

Skigymnastik mit Rosi Mittermeier, ausgestrahlt im Bayerischen Fernsehen bereits in den 1970iger Jahren, zum Mitmachen für Jedermann – wer kennt sie nicht? Doch Skigymnastik ist nur etwas für den Winter. Der Bayerische Rundfunk aber wollte ganzjährig Gymnastik im Fernsehen anbieten. Der Tutzinger Kameramann und Filmproduzent Peter Stückl wurde Produzent Peter Stückl, T PSF Film + Video GmbH Tutzing als Co-Produzent beauftragt.



Filmemacher Peter Stückl in bayerischer Landschaft unterwegs

So produzierte er 1991 die erste TELE-GYM-Staffel „Aerobic“. In den vergangenen 20 Jahren haben sich die Mitmachsendungen im Bayerischen Fernsehen, BR-Alpha und auf Eins Plus etabliert, über die Klassiker Skigymnastik und Aerobic hinaus mit Rückentraining, Yoga, Pilates, 50-Plus-Programm, Bauch-Beine-Po, Qi Gong etc.

Zu jeder TELE-GYM-Serie gibt es eine Begleit-DVD, so dass jeder Bewegungshungrige zu jeder Zeit bequem zuhause sein Fitness-Programm gestalten kann. Während dieser 20 Jahre sind es immerhin 35 verschiedene Titel geworden. Zwei neue TELE-GYM-DVD's „Fit fürs Leben 40+“ und „Bandscheibengymnastik“ sind aktuell hinzu gekommen. Sie wurden in unserer schönen Landschaft am Starnberger See produziert. Der gelernte Fotograf Peter Stückl war bis 1980 beim Bayerischen Fernsehen als Kameramann tätig. Dann machte er sich selbständig. Dies bot ihm mehr Freiheit und das Ausleben seiner Kreativität. Mit dem eigenen Studio im „Rothof“ in Tutzing hatte er auch die entsprechende Räumlichkeit für seine Arbeit gefunden. Neben den Gymnastik-Serien produzierte Peter Stückl auch erfolgreich Dokumentationen wie z.B. die Serie „Bayerische Landschaften“ sowie Bergfilme und Industriefilme sowohl im TV-Auftrag als auch als eigene Produktionen nach seinen Ideen.

Auch wenn Peter Stückl, mittlerweile fast 72 Jahre alt, noch immer ein begeisterter Filmemacher ist, will er in Zukunft kürzer treten. TELE-GYM wird es auch in Zukunft geben; Tochter und Schwiegertochter stehen in den Startlöchern, um die Firma weiter zu führen. EK



...und bei Dreharbeiten am Set

Feb./März-Aktion

»PAPA UND ICH«

Mutter- oder Vätertags-Special

Fotosession
(30 Minuten),
inkl. ein Foto
30x40 cm,
85 Euro

Ein Bild
sagt mehr
als tausend
Rosen ...

Hallberger Allee 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020
Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

Wissen Sie, dass ...

zum Beispiel, im alten Pfarrsaal der Katholischen Kirche eine Unmenge an Geschirr, ob Gläser, Krügerl, Schüsseln, Schalen und Haushaltsgeräte auf neue Besitzer warten? Oder wissen Sie, dass für fast jedes „Gstell“ (Figur) umhüllende Bekleidungsmöglichkeiten sich anbieten, inklusive Hüte und Schals, der Jahreszeit entsprechend? Wenn Sie Ihr Wissen vervollständigt, erneuert oder sonst was haben, dann bietet sich der „Eine Welt Laden“ im Haus an der Greinwaldstraße an. Einfach nur mal schauen, mitnehmen tun Sie dann sowieso etwas und wenn's nur Infos sind in Verbindung mit da oder dort netten Unterhaltungen (ich tat sagn, a bisserl a Ratsch derf sei!).

IC

Notdienste im Februar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Mi Maximilian-Ap. | 16. Do Olympia-Ap. |
| 2. Do Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. | 17. Fr Post-Ap. |
| 3. Fr Olympia-Ap. | 18. Sa Linden-Ap. |
| 4. Sa Post-Ap. | 19. So Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap. |
| 5. So Linden-Ap. | 20. Mo See-Ap. |
| 6. Mo Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap. | 21. Di Nikolaus-Ap. |
| 7. Di See-Ap. | 22. Mi Stadt-Ap. |
| 8. Mi Nikolaus-Ap. | 23. Do Ap. am Markt |
| 9. Do Stadt-Ap. | 24. Fr Ludwigs-Ap. |
| 10. Fr Ap. am Markt | 25. Sa Aesculap-Ap. |
| 11. Sa Ludwigs-Ap. | 26. So Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. |
| 12. So Aesculap-Ap. | 27. Mo Maximilian-Ap. |
| 13. Mo Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. | 28. Di Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. |
| 14. Di Maximilian-Ap. | 29. Mi Olympia-Ap. |
| 15. Mi Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap. | |

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Ihr Krankenhaus am Ort



35. Tutzinger Patientenforum

29.02.2012, 19.00 Uhr

**Wenn das
Beingeschwür nicht heilt –
Gründe, erfolgreiche Behandlung**

Referent: Prof. Dr. Malte Ludwig,
Chefarzt Angiologie und Phlebologie

Telefonische Anmeldung: 08158/23-143

Veranstaltungsort: Benedictus Krankenhaus
Tutzing, Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Oskar-Schüler-Straße



Fabrikant Oskar Schüler

1924 teilte der Bürgermeister dem Pelztierzüchter und Fabrikanten Oscar Schüler mit, dass in Würdigung seiner großen Verdienste um den Ort die neue Verbindungsstraße zwischen Haupt- und Kirchenstraße seinen Namen tragen werde. (Es gibt jedoch auch Quellen, die berichten, dass er die Straße selbst anlegen ließ, um den Transport seiner Waren zum Bahnhof zu erleichtern und Umwege zu vermeiden.) Schüler war Mitglied in zahlreichen Vereinen: Feuerwehr, Veteranen, Liederkränz, Evangelischer Verein, Verschönerungsverein, seine Weihnachtsfeiern für die Tutzinger Kinder waren legendär. Dass Oscar Schüler zu den größten Wohltätern und Gönnern der Gemeinde zählte, steht außer Frage.

Aus einer Braunschweiger Kürschnerfamilie stammend, hatte Oskar Schüler (1884 -1946) dieses Handwerk erlernt und

war bis zum Ende des 1. Weltkrieges trotz seiner jungen Jahre Besitzer einer Pelzwarenfabrik in Berlin gewesen. In Tutzing legte er sich zunächst zu seinem Vergnügen und aus wissenschaftlichem Interesse eine kleine Pelztierfarm an. Die Familie Schüler erwarb 1918 ein zehn Morgen großes Gelände, das damals ganz am Ortsrand von Tutzing lag. Als das Geld durch die fortschreitende Inflation knapp wurde, stand Schüler vor der Wahl, die Farm ganz aufzugeben oder aus seinem bisherigen Vergnügen mit den Tieren wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen.

1920 begann er daher, aus Fellen Gebrauchsgegenstände herzustellen. Voraussetzung für eine derartige Fabrik war eine Versorgung mit Wasser und vor allem mit Strom. Wurde das Anwesen 1882 noch aus einer in der Nähe liegenden Quelle (im Pumperhölzl) mit Wasser bedient, konnte Schüler bereits auf die 1897 fertig gestellte gemeindliche Wasserversorgung zurückgreifen.

Ab 1905 gab es in Tutzing auch elektrische Beleuchtung und Versorgung mit Strom, den die Schlossbrauerei Tutzing lieferte. Schüler schien der Zuverlässigkeit der öffentlichen Versorgung jedoch nicht ganz zu trauen, da er sich für Störfälle im Ortsnetz mit einer eigenen Kraftanlage absicherte. Durch seine Bauten verschaffte er den Tutzinger Handwerkern zahlreiche Aufträge. Gleichzeitig beschäftigte die Firma bis zu 40 Mitarbeiter. Dennoch stieß sein Unternehmen nicht auf ungeteilte Begeisterung bei der Einwohnerschaft. Die vornehmen Nachbarn Schülers unten am See regten sich auf über Lärm und Gestank der Pelzfabrik, den regen Kundenverkehr, aber auch über die Affen, die immer mal wieder ausbrachen (O. Schüler zum Blüml Sepp, dem Spengler: „Es kann nicht jedes Tierchen riechen wie ein St. Josefs-Blümchen“).

Streitigkeiten führten bis vors Gericht. Verkaufsräume und eine kleine Anzahl Tiere für eine Pelztierschau durften auf Schülers Anwesen bleiben. Die übrige Farm wurde nach Kampberg verlegt. Doch ab Mitte der 30iger Jahre gingen die Geschäfte zunehmend schlechter. Schüler war nicht Parteimitglied, deshalb bekam seine Firma nach Kriegsbeginn keine Aufträge mehr. Seine Werkstätten wurden bald schon von der Handwerkskammer beschlagnahmt. Oskar Schüler starb 1946 und alles, was er hinterlassen hatte, floss in eine Erbgemeinschaft.

Das Anwesen, inzwischen längst keine Pelztierfarm oder -fabrik mehr, wurde 1953 von der Färberei und Reinigungsfirma Würth übernommen. Inzwischen sind alle Gebäude abgerissen und das Gelände neu bebaut, u.a. mit einem Lidl-Supermarkt.

esch

**Konditorei Bäckerei
Robert Müller**

EINLADUNG

Zu unserem Tag der offenen Tür am **Sonntag, 12. 02. 2012** möchten wir Sie ganz herzlich einladen.
In unserer Backstube präsentieren wir Ihnen eine große Anzahl von Hochzeitstorten sowie herzhaft und süße Leckereien.
Für Ihr leibliches Wohl sorgen **zehn Konditoren**.
Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet um 17 Uhr.

Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking · Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77
www.himmlisch-suess.de

Rund-um-die-Uhr-Service

Ab 2012 bieten wir den Malerservice 24 Stunden täglich an!

7 Tage in der Woche, ohne zusätzliche Kosten für Sie!

Festtermine, mit Vorlauf von einer Woche, ermöglichen Ihnen anstehende Maler-Renovierungsarbeiten, individuell nach Ihrem Zeitrahmen auszurichten.



Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing

www.maler-listl.de • Tel. 08158/8064 • Fax 08158/7613 • Handy 0171/2373138

Meldungen, die einst interessierten

Land- und Seebote Würmsee-Zeitung und Planegg-Steinlanger Zeitung

22. Februar 1912 Tutzing.

Maximilian Schmidt gen. Waldschmidt feiert am 25. 2. seinen 80. Geburtstag. Ein Volksschriftsteller im besten Sinne des Wortes ist der Verfasser der Starnberger See-Geschichten durch welche er sich besonders bekannt und beliebt gemacht hat. Gar viele von uns kennen ja den alten Herrn im weißen Barte persönlich, da er seit vielen Jahren mit seinen Töchtern in Ambach den Sommer zubringt, wohin er auch den Schauplatz seiner lieblichen Geschichte „Der Himmelbrand“ verlegt hat.

Zahlreich sind die Erzählungen und Dichtungen, die er dem Volke geschenkt hat, und alle zeichnet neben einer glücklichen Erfindungsgabe unendlich tiefes Naturgefühl aus, sowie ein köstlicher, liebenswerter Humor, der besonders dazu beitrug, ihm die Beliebtheit gewinnen zu lassen, deren er sich in allen Kreisen erfreut. Seine Erzählungen und auch seine Gedichte gehören zu den besten, farbigsten und duftendsten Blüten der deutschen Literatur. Wenn Maximilian Schmidt so an der Schwelle der Achtziger in ungebrochener Körperkraft und Geistesfrische das Fazit

seines Lebens zieht, dann mag ihn das stolze Glückgefühl erfüllen, zu den Lieblingen des Volkes gezählt zu werden.

25. Februar 1912 Tutzing.

Mitte des vorigen Jahrhunderts war Maximilian Schmidt in dem damals noch kleinen Fischerdorf Tutzing einer der ersten Ansiedler; in alten Würmsee-Beschreibungen ist in Bild und Wort zwischen Garatshausen und Tutzing das Landhaus des Hauptmanns Maximilian Schmidts angeführt. Er hat in jener Zeit viel für Hebung der Gemeinde

Tutzing getan, weshalb in Anbetracht dessen und in Würdigung seiner so beliebten Starnbergersee-Geschichten die Gemeinde Tutzing Anlaß genommen, Herrn Hofrat Maximilian Schmidt eine besondere Ehrung für diesen Tag zu bezeugen.

Nach Beschluß der Gemeindeverwaltung und im Einvernehmen mit dem Verschönerungsverein wird der bisher „ungeeignet benannte Kalkgraben“ in „Waldschmidtschlucht“ umgeändert.

Es war schon bislang der Name unverständlich, weil in dieser Schlucht kein Kalk zu finden ist. Diese Schlucht war immer eine Perle von Naturschönheit um den Starnberger See. Westenrieder hat in seiner Würmsee-Beschreibung vor mehr als über 100 Jahren diese Schlucht als großartigste Sehenswürdigkeit bezeichnet. Die von der Hauptstraße in Tutzing abzweigende Kalkgrabenstraße, an welcher sich schon mehrere Hausbesitzer ansiedelten, heißt nun „Waldschmidtstraße“.

Der Weg, vom Ende des Kalkgrabens auf der Höhe durch den Wald bis zur schönen Aussicht, an der nach Traubing führenden Straße nennt man nun Waldschmidtweg. Somit besitzt Tutzing zu Ehren des Dichters: Waldschmidtstraße, Waldschmidtschlucht und Waldschmidtweg in einer zusammenhängenden Länge von etwa zwei Kilometer In alter treuer Jugendfreundschaft habe ich Werke „Waldschmidtsche Dichtungen“ als geeignete Geschenke in vielen Familien verbreitet; die dadurch bezeugte erfreuliche Aufnahme von Seite der Empfänger gab mir Veranlassung eine Volksbibliothek in Tutzing zu stiften und zum Beginne sämtliche Waldschmidtsche Werke dem wackeren Turnverein Tutzing zu übergeben; nebstdem aber auch eine solche Bibliothek dem Beringerheim zu errichten für die alljährlich hier wohnenden aus dem ganzen Bayernland kommenden Gäste.

Als ein Mittel der Volksbildung wird diese Stiftung einen dauernden Wert für jung und alt behalten, und damit eine begeisternde Erinnerung an den beliebten Volksdichter bewahrt.

J. G. Beringer

»Geschichte und Geschichten schreiben, ist eine Art,
sich das Vergangene vom Halse zu schaffen«

Johann Wolfgang von Goethe (1749 bis 1832)

feldhütter gmbh
Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

**Neuer
Dirndl-Nähkurs**
Ab Mittwoch, 7. März
Anmeldung bei
Stadler
Wasche- und Handarbeits-Fachgeschäft
Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

MENSCHEN IN TUTZING

„Es macht mir Freude für eine so renommierte Institution zu arbeiten“

Interview mit der neuen Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing, Prof. Dr. Ursula Münch

Trotz zahlreicher Termine und unzähliger Interviews aufgrund ihrer Amtseinführung nimmt sich Fr. Prof. Dr. Münch viel Zeit für die „Tutzing Nachrichten“. Politische Bildung liegt ihr am Herzen. Oberflächliches Statement zur aktuellen Tagespolitik abzugeben ist nicht ihre Art. Den Themen auf den Grund zu gehen und sie wissenschaftlich zu betrachten, ist einer ihrer Stärken. Mit der Akademie für Politische Bildung hat Tutzing eine Institution, die weltweit Anerkennung findet und in Prof. Dr. Ursula Münch eine Direktorin, die sich dafür engagiert, dass dieser Ruf auch in Zukunft erhalten bleibt.



Ursula Münch: Professorin und Direktorin für Politik

Sie sind seit dem 1. November 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing. Was hat sich seitdem in Ihrem Leben verändert?

Äußerlich hat sich die Anfahrt zu meinem Arbeitsplatz verändert. Bisher bin ich immer nach Neubiberg an die Universität der Bundeswehr gefahren. Seit dem 1. November fahre ich mit dem Zug in das schöne Tutzing. Darüber hinaus habe ich hier einen anderen Aufgabenbereich als Akademiedirektorin im Vergleich zu meiner Zeit als Universitätsprofessorin. Das wird mir mit jedem Tag bewusster. Auf der einen Seite verrete ich die Akademie nach außen. Auf der anderen Seite ist es meine Aufgabe, dieses Haus als Akademiedirektorin zu führen. Zuerst ging es darum, unterschiedliche Arbeitsprozesse hier im Hause kennen zu lernen. Das Wichtigste war mir jedoch die Menschen kennen zu lernen, die hier an der Akademie arbeiten. Gleichzeitig war es mir auch wichtig, Kontakte zu Institutionen herzustellen, mit denen wir zusammenarbeiten, also zum Landtag, den Medien und der Staatsregierung.

Wahrscheinlich haben Sie den am schönsten gelegenen Arbeitsplatz, den man sich vorstellen kann. Hat das Einfluss auf Ihre Arbeit?

Mich beeinflusst das sehr und ich arbeite sehr gerne hier. Ich bin jemand, der auch von seiner Umgebung abhängig ist. Ich fahre in der Regel mit dem Zug von München nach Tutzing. Wenn es zeitlich passt, gehe ich dann am See entlang zur Akademie. Das genieße ich sehr.

Verbinden Sie mit Tutzing nur Ihren Arbeitsplatz oder gibt es auch andere Berührungspunkte zu diesem Ort?

Ich kannte den Ort bisher als Referentin an der Akademie oder auch von den Sommerfesten der Akademie. Ansonsten kannte ich Tutzing bislang vor allem vom Dampfer aus. Mit meiner Familie bin ich im Sommer oft am Starnberger See.

Hat sich Ihre Familie über Ihre Entscheidung gefreut, die Stelle als Akademiedirektorin anzunehmen?

Ja! Ohne die Unterstützung meines Mannes und meiner zwei Kinder hätte ich diese Stelle auch nicht angenommen. Das geht nur gemeinsam. Meine Familie findet die Lage der Akademie traumhaft.

Können Sie schon ein kleines Fazit geben?

Für ein Fazit ist es noch etwas früh. Jedoch kann ich feststellen, dass ich hier ausgesprochen freundlich von den Mitarbeitern aufgenommen wurde. Das Eingewöhnen wurde mir sehr angenehm gestaltet. Auch die Gemeinde Tutzing hat mich freundlich begrüßt. Schon bei meiner Amtseinführung kamen sehr viele Menschen auf mich zu. Darüber hinaus waren auch Schüler vom Gymnasium Tutzing da. Das hat mir sehr gut gefallen, weil es mir darum geht, die Akademie verstärkt auch für jüngere Menschen zu öffnen.

Wie wird man Direktorin einer solchen Einrichtung?

Die Stelle wurde im November 2010 offiziell ausgeschrieben. Jedoch war es mir schon früher bekannt, dass diese Stelle zur Besetzung anstehen würde. Ich kannte Herrn Prof. Oberreuter aus früheren Begegnungen. Wir waren beide in der Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags. Auf die Ausschreibung hin habe ich mich dann beworben.

Was unterscheidet eine Professorenstelle von Ihrer Stelle als Akademiedirektorin?

Ich war lange Zeit „nur“ Professorin. In den letzten Jahren war ich außerdem als Dekanin der Fakultät für deren Verwaltung und die Personalführung zuständig. Das Schöne am Professorendasein ist, dass man sich auf Lehre und Forschung konzentrieren kann. Jedoch war es mein Wunsch, nach 10 Jahren etwas Neues zu machen. Das Schöne hier an der Stelle sind die vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Es macht mir Freude für eine Institution zu arbeiten, die anerkannt ist und ein hohes Renommee hat. Darüber hinaus finde ich die Verbindung zwischen Wissenschaft und praktischer Politik sehr interessant. Während man in der Universität eher im Bereich der Theorie bleibt, ist der Unterschied hier, dass man mit Praktikern und Praktikerinnen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in Verbindung steht. Darüber hinaus lerne ich durch meine Direktorinnenposition sehr viele interessante Menschen kennen. Was mir nicht fehlt, ist mei-

Buchführungsservice

Sie möchten Buchführungskosten sparen?
Ich freue mich auf ein Beratungsgespräch:
Gunter Wiegand
Bilanzbuchhalter (IHK)
Alle Dienstleistungen nach StbG (§ 6 Ziff. 3 und 4)
Tel.: 08158-905757

ne Mitwirkung an der fünfzigsten Novellierung eines Modulhandbuchs.

Was wird sich unter Ihrer Leitung an der Akademie verändern - oder bleibt alles so wie bisher?

Es ist nicht so, dass sehr großer Änderungs- oder Reformbedarf bestünde. Schließlich wurde die Akademie von meinem Vorgänger, Professor Oberreuter, bestens geführt. Meine Devise ist, das Bewährte fortzuführen. Dazu gehören viele der bisherigen Veranstaltungen und Programme. Wir werden uns aber auch mit neuen Themen beschäftigen, wobei wir jedoch nicht der Tagesaktualität hinterherlaufen. Aber wir müssen neben dem Bewährten auch neue Akzente setzen. Zu den neuen Akzenten gehört für mich, dass wir uns noch stärker öffnen. Das heißt, auf der einen Seite hat die Akademie einen akademischen und wissenschaftlichen Anspruch. Auf der anderen Seite will sie nicht den Kontakt zu der Jugend und zu den Studenten verlieren. Wir wollen die jungen Menschen für Veranstaltungen gewinnen. Ihr politisches Urteilsvermögen und ihr Engagement sind wichtig für die Stabilität unserer Demokratie. Denn sie sind es, die unser politisches, gesellschaftliches und wirtschaftliches System in Zukunft tragen werden. Es wird weniger junge Menschen geben. Umso wichtiger ist es, dass diese sehr gut ausgebildet sind und wissen, wie sie mit kritischem Urteilsvermögen die Anliegen der jungen Generation in einer alternden Gesellschaft vertreten können. Den jungen Menschen muss es bewusst sein, sie müssen selber aktiv werden, denn sie können die Gestaltung unserer Lebensgrundlagen nicht einfach nur anderen überlassen. Diese Einsicht und diese Fähigkeiten zu vermitteln, gehört auch zu den Aufgaben der Akademie für Politische Bildung.

Der neue Leiter der Evangelischen Akademie Udo Hahn möchte mehr Kontakt zu den Tutzingern herstellen und auch mehr Programme anbieten für die Menschen, die hier vor Ort leben. Gibt es aus Ihrer Sicht ähnliche Bestrebungen?

Seit wir den neuen Hörsaal haben, den wir übrigens Heinrich-Oberreuter-Saal genannt haben, haben wir mehr Möglichkeiten für Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen. Geplant sind jährlich zwei Abendveranstaltungen mit prominenten Gästen. Uns ist es wichtig dass die Tutzingern unsere Veranstaltungen besuchen und wir würden uns sehr freuen, wenn die Bürger unser Angebot nutzen.

Woher kommt das Desinteresse an der Politik?

Da muss man differenzieren. Das eine ist die Politik und das andere ist die politische Bildung. Die politische Bildung muss immer wieder das, was in der Politik passiert und das, was gelegentlich schief läuft, erklären. Das Problem ist die Komplexität. Wir alle tun uns schwer damit, dass die Abläufe und Strukturen immer komplizierter werden. Das liegt u.a. an der Globalisierung und der Europäisierung.

Können Sie verstehen, warum eine bisher unbekannte Partei wie die Piraten solch einen Erfolg zu verbuchen hat und die Etablierten auf der Strecke bleiben?

Die Piraten wurden schon früher bei Kommunalwahlen gewählt und nicht erst bei den Wahlen in Berlin. Sie haben es geschafft, Menschen wieder an die Wahlurne zu bringen, die bisher noch nie oder schon lange nicht mehr gewählt haben. Darüber hinaus konnten sie viele Erstwähler für sich gewinnen, Menschen, die aus Langeweile, Abgeklärtheit und

Unzufriedenheit mit der etablierten Parteien nicht mehr zur Wahl gegangen sind. Dazu kam noch der Aspekt des Neuen.

Werden wir Sie in Zukunft öfter im Fernsehen, Radio usw. zu aktuellen Themen sehen?

Gelegentlich sicher ja. Das gehört zu meinem Aufgabenbereich und das mache ich gerne.

Kann man als Direktorin einer solchen Einrichtung politisch neutral bleiben. Gleicher Abstand zu allen Parteien - wie schaffen Sie das?

In erster Linie durch Professionalität. Es interessiert niemanden in meiner Eigenschaft als Akademiedirektorin, was ich wähle und wen ich wähle. Es geht darum, dass ich dieses Haus professionell führe und dass ich dabei auch den Kontakt zu allen demokratischen Parteien wie auch zu den Verbänden pflege.

Was machen Sie, wenn Sie viel Zeit für sich haben?

Ich lese sehr gerne. Fahre gemeinsam mit der Familie Ski oder wir gehen zum Segeln.

GS



Prof. Dr. Ulrike. Münch (50)
Geboren in Esslingen am Neckar. Verheiratet, zwei Kinder

Beruflicher Werdegang

- 1999–2011 Professorin für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München, seit 2009 auch Dekanin der Fakultät für

Staats- und Sozialwissenschaften

- 1997 – 1999 Vertretung eines Lehrstuhls für Politische Wissenschaft am Geschwister-Scholl-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

- 1996 Erwerb der Lehrbefugnis für das Fachgebiet Politische Wissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Thema der Habilitationsschrift: Sozialpolitik und Föderalismus. Zur Dynamik der Aufgabenverteilung im sozialen Bundesstaat

- 1989 Promotion zum Dr. phil. im Fach Politikwissenschaft an der LMU München (summa cum laude). Thema der Dissertation: Familienpolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Maßnahmen, Defizite, Organisation familienpolitischer Staatstätigkeit

- 1986 Magister Artium (mit Auszeichnung) in den Fächern Politikwissenschaft (Nebenfächer: Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Psychologie) an der LMU München

Funktionen und Mitgliedschaften

- seit 2010 Vorsitzende des Kuratoriums der Katholischen Stiftungsfachhochschule München

- seit 2008 Mitglied des Kuratoriums der Europäischen Akademie Bayern

- seit 2007 Mitglied verschiedener Gutachtergruppen der Akkreditierungsagentur AQUIN

- seit 2004 Mitglied des Kuratoriums der Katholischen Stiftungsfachhochschule München

MENSCHEN IN TUTZING

Wollen Sie Michael Gärtner kennen lernen?



Wir grüßen uns freundlichst, leben nur ein paar Meter voneinander entfernt und wissen nicht, was sich hinter dem Menschen verbirgt. Erst durch die Veranstaltungen des Arbeitskreises für Ortsgeschichte erfährt man die Faszination des Mannes, welcher sich mit unserem Ort beschäftigt: Michael Gärtner. 1954 in Kiel geboren, bringt er uns – den Hiesigen – bei, was es sehenden Auges zu erfahren, erfassen und zu bewundern gibt. Michael Gärtners Ausbildung zum Schauerbegestalter legte die Grundlage zur künstlerischen Gestaltung mit allen Techniken. 1976 wollte ihn die Bundeswehr, behielt ihn acht Jahre als Ausbilder in einer Bundeswehrschule, was ihm den Zugang zur Technik ermöglichte, folglich beendete er diese Episode mit Hochschulreife und neuem Berufsabschluss.

Jedoch stehen blieb er nicht, weitere Ausbildungen, Erfahrungen bis hin zum Studium als Betriebswirt pflasterten seinen Lebens- und Berufsweg, bis er 1987 eine Tutzingerin heiratete, deren Weg auf medizinischer Ebene ähnlich voll gepackt wurde, bis sie seit kurzem als Unfallchirurgin und Oberärztin in einem nahe gelegenen Krankenhaus wirken kann. Michael zog sich aus dem beruflichen Alltag zurück und kann somit seinem Hobby nachgehen. Hier, in seiner Heimat, nimmt er mit Leib und Seele am Geschehen im Ort teil. Vor allen Dingen das „Wie es früher war“ liegt ihm am Herzen. So begann er mit dem Alten Friedhof. Er dokumentierte, fotografierte und recherchierte fast jedes einzelne Grab, mit Hilfe von Internet und Archiv. Er verfolgte Generationen, Verbindungen und Zusammenhänge. Allein die gut gelungene Erstellung des Falblattes vom denkmalgeschützten Alten Friedhof Peter und Paul lohnt sich in der Kirche mitzunehmen. Sänger, Maler, Musiker, Bildhauer, Schauspieler bis zum Bauingenieur finden alle eine kurze Dokumentation in dem Blatt. Eine akribische Auflistung seiner einzelnen Recherchen würde eine höchst interessante Broschüre ergeben. Zum Beispiel die Datenbank Verstorbener aus Tutzing. Und er macht Dokumentationen sonstiger Friedhöfe wiederum mit Bezug zu unserem Ort. In Hamburg war Michael persönlich, um über Hans Albers zu forschen, Stuttgarts Friedhöfe ergeben Verbindungen bis Tutzing, Münchens Begräbnisstätten sind ihm ebenso bekannt wie die Starnberger oder vom Tegernsee. Übers Archiv des Land- und Seeboten, die Tutzinger Nachrichten, das Gemeindearchiv und neuzeitlicher übers Internet entdeckt der Unermüdliche enorm viel Interessantes und Wichtiges. Seitenlang müsste über Michael berichtet werden, vor allen Dingen, dass er durchaus mit seiner Kathrin im „Jetzt“ zu leben versteht. Beide – kaum zu glauben wann? – legten in 15 Monaten 12.000 km auf ihren Maschinen zurück – das ist Leben im Sattel. Und woher nimmt er die Zeit zum Malen? In ihrer Wohnung leuchtet Schönbrunn von der Wand, Irland, Kircherl, Landschaftsbilder, ob Aquarelle oder in Öl auf Leinwand sind Werke, deren Schönheit für eine Ausstellung geeignet wären. Er mag nicht! Schade! Übrigens sammelt Michael Gärtner Sterbebilder – bei ihm sind sie gut aufgehoben – nicht wegwerfen!

IC

Anzeige

Fernsehsendung verpasst?

Ihr Metz-Fernseher holt sie auch Tage später mit HbbTV aus dem Internet – kostenfrei und legal direkt vom Sender.

Doch das ist nur einer von vielen Nutzen von HbbTV: Die neuen Metz Fernseher verbinden das Beste aus zwei Welten: Fernsehen und Internet. Die Technik dazu nennt sich HbbTV. Dabei handelt es sich um einen neuen multimedialen und modernen Videotext, der die Möglichkeiten des Internets für Ihren Fernseher nutzt. Wir als Metz-Konzept-Partner können Ihnen bereits Geräte zeigen, die HbbTV nutzen.

Welche Vorteile hat HbbTV für Sie?

- Mit HbbTV haben Sie Zugriff auf die Mediatheken der Sender – ohne Tastatur und Maus. So rufen Sie z.B. den am Sonntagabend verpassten „Tatort“ per Fernbedienung am Tag darauf ab.
- Digitale Programmzeitschrift - jetzt aber mit Bildern und Suchfunktionen - und das über mehrere Sender.
- Zusatzinformationen zur Sendung: Immer mehr Sender bieten kostenfrei zu ihrem Programm HbbTV-Zusatzdienste an. Das reicht vom „Voting“ per Fernbedienung bei politischen Diskussionen über Rezepte bis zu Ratgeber-Sendungen.

HbbTV: Fernsehen auf Abruf direkt vom Sender. Lassen Sie sich jetzt schon von Herrn Mestanza beraten: 0 81 58 - 61 64

Was brauchen Sie für HbbTV?

Einen Fernseher mit entsprechender Ausstattung wie z.B. den Metz Axio Pro sowie den Anschluss Ihres Fernsehers an Ihren Internet-Router. Wir richten Ihnen gerne alles ein. Mit bald 20 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei uns erhalten Sie die optimale Lösung für Ihr individuelles Fernseherlebnis „Made in Germany“: Technologisch für die nächsten Jahre gerüstet, zukunftssicher und von hoher Qualität. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf: 0 81 58 - 61 64



RMV
Ihr Roberto Mestanza

Nicht vergessen:

ARD und ZDF schalten am 30. April 2012 den analogen Sendebetrieb ab. Unser Service für Sie: **Wir prüfen kostenfrei** Ihre Satellitenanlage auf Digitalempfang und sagen Ihnen, ob Sie für dieses Datum gerüstet sind.

Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58 - 61 64

Ihr Partner für Immobilien



ERICH HUPFAUF

Büro: Schmidgasse 1
82327 Tutzing
Tel. 08158-8048

info@immobilien-hupauf.de
www.immobilien-hupauf.de



Schreinerei



Ulrich Bürkner

Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing

Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 Tutzing | tel: 0 81 58-77 44

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

Mellys top beauty

Kosmetik- und Nagelstudio
Behandlung • Beratung • Verkauf

Melanie Schmitt • Kirchenstraße 8 • 82327 Tutzing
Tel. 08158 / 90 79 00 • www.kosmetik-tutzing.de

Permanent Make-up für perfekte
Lippen, Lidstriche und Augenbrauen



März/April Aktion 2012
20% auf jedes permanent Make-up

Permanent-Stylistin Elli Peter
bei Mellys top beauty & team
Tel. 0170 / 10 80 677 • www.kosmetik-peter.de

Jetzt NEU bei Mellys top beauty: „Falten ade ohne OP“

Informationsveranstaltung zu Hyaluron, Botox, Filler & Co.
am 29.2. um 16.00 Uhr

Nutzen Sie das Wissen einer erfahrenen Ärztin.
Stellen Sie Fragen und erleben Sie anhand einer Vorführung
verschiedene Behandlungsmethoden.

Um Voranmeldung wird gebeten unter 08158 / 90 79 00
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fernseh Elektro Weth

Ihr Fachmann in Tutzing

Digitales Fernsehen
Multimedia
Telekommunikation
Blitzschutz
Elektroinstallation
Hausgerätereparatur



Analogabschaltung am 30. April 2012

Wechseln Sie jetzt zu DigitalSat!

- Wir überprüfen Ihre vorhandene Antennenanlage
- Wir beraten ausführlich, gut und ehrlich
- Wir bauen die Antennenanlage nach Ihren Bedürfnissen um
- Wir liefern Ihnen den passenden Fernseher oder Receiver
- Wir sind auch nach dem Auftrag immer für Sie da

www.Elektro-Weth.de

Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

Buchrestaurierung

(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing
08158.6111, aa@5sl.org

TUTZINGER SZENE



Zwischen Bar und Boudoir

Sonderausstellung des Malers Paul Kleinschmidt
im Ortsmuseum Tutzing

In vier Jahrzehnten hat der Tutzinger Sammler Joseph Hierling die weltweit bedeutendste geschlossene Sammlung an Expressiven Realisten zusammengetragen. Eine Künstlergeneration, die um 1900 geboren wurde, von den Nazis verfeuert war und in den fünfziger Jahren ins Abseits geriet. Nun hat die Kunstwelt die Generation des Expressiven Realismus wieder entdeckt. Seit Mai 2009 wird ein Teil der Sammlung in der Kunsthalle Schweinfurt in einer Dauerpräsentation gezeigt. Aus den über 170 Malern und Bildhauern der Sammlung stellt das Ortsmuseum den Maler Paul Kleinschmidt vor, ergänzt mit Leihgaben der Paul Kleinschmidt-Gesellschaft. Die Tutzinger Sonderausstellung ist vom 23. Februar bis 13. Mai 2012 zu sehen.



Opulente Motive: „Frau mit Konfekt“ auf Öl/Holz (1936)

Paul Kleinschmidt gilt als wichtiger deutscher Maler mit eigener Handschrift. Große Anerkennung fand er bei Kunsthistorikern, Museen in den USA und in Deutschland, sowie Künstlerkollegen seiner Zeit. Die Nazi-Herrschaft veränderte auch bei ihm entscheidend sein Leben und seine Arbeit. Bilder von ihm wurden als entartet in Museen 1937 angeprangert, beschlagnahmt, zusammen mit Werken bekannter deutscher Expressionisten zerstört oder ins Ausland verschleudert. Seine Emigration über die Schweiz, Holland und Frankreich führte ihn, getrennt von seiner Familie in Internierungslager und schließlich zwangsrepariert nach Bensheim an der Bergstraße, wo er beim Wohnungsbrand durch



Stilleben mit Irisstraub (1948)

eine Fliegerbombe einen weiteren Teil seines Werkes verlor. 1949 erlag der 66-jährige mitten im wiederbegonnenen Schaffen, als Folge seiner erlittenen unmenschlichen Belastungen, einem Herzversagen.

„Mein lieber Kleinschmidt, Sie werden den Stein noch höher setzen als ich“ hatte sein Malerfreund Lovis Corinth einst prophezeit. Der bekannte und renommierte Kunstschriftsteller Julius Meier-Graefe, hatte 1934 geschrieben: „Seit ich das erste mal Bilder von van Gogh sah, hatte ich kein ähnliches Erlebnis.... Geradeso wie van Gogh wird man sich auch Kleinschmidt einmal an die Wand hängen, und ich bin der Ansicht, daß wir nicht gezwungen sein werden, den Maßstab, den wir an van Gogh anlegen, zu verkürzen. Der Glanz, der von Kleinschmidts Werken ausgeht, ist nicht schwächer.“

J. Hierling

**Photovoltaik
Heizung
Sanitär
Solar**

BJÖRN THIES

**Neue Heizung?
Kesselaustausch
in 1 bis 2 Tagen**

**Neues Bad?
Alles aus einer Hand!**

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Fasching in Traubing

Auf geht's zum Traubinger Fasching. Die Traubinger Gemeinschaft e.V., die Dachorganisation der Traubinger Vereine, hat wieder zahlreiche närrische Höhepunkte organisiert. Am Samstag 11.02.12 um 20:00 Uhr, steigt der „Ball der Vereine“ im Festsaal des Gasthauses Buttlerhof (Buttlerweg 6) mit der Oktoberfestband „Partylumpen“ und einer trendigen Themenbar im Foyer. Mit der Eintrittskarte für 9,00 Euro nehmen Sie gleichzeitig an einer Verlosung teil. (Vorverkauf im Gasthaus Buttlerhof, Tel. 08157-926666).



Lumpenparty als närrischer Höhepunkt

Der Faschingsendspurt am Faschingsdienstag 21. Februar beginnt um 13:00 Uhr mit dem bunten Faschingstreiben mit dem Machtlfinger Faschingszug an der Weilheimer Straße und im Buttlerweg. Ab 14:00 Uhr sind die Kleinen gefordert beim Kinderfasching im Festsaal des Gasthauses Buttlerhof mit lustigem Animationsprogramm.

Den krönenden Abschluss bietet um 19:30 Uhr der Kehraus mit Prinzenbeerdigung im Buttlerhofsaal mit der Partyband „Sound-Express“. Auch hier lädt wieder die Themenbar und Ihre Eintrittskarte (Eintrittspreis 8,- Euro) nimmt wieder an einer Verlosung teil. Masken sind bei allen Veranstaltungen sehr erwünscht.

Dr. Franz Matheis, Traubinger Gemeinschaft e.V

WSV

-20%

**Auf alle
Wintersport Textilien
und Winterschuhe
Kinder - Damen - Herren**

*gilt nicht für bereits reduzierte Ware, Wäsche, Handschuhe, Mützen und Socken

**INTERSPORT[®]
THALLMAIR**

Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair
Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing
Telefon 08158 / 993156
www.intersport-thallmair-tutzing.de

*Wir halten, was alle
versprechen*

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. In Tutzing und Starnberg sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

*Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen
durch Erfolg zu belohnen.*



KUTSCHKER PARTNER
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770
Kaiser-Wilhelm-Str. 2 in Starnberg

info@kutschker-partner.com
www.kutschker-partner.com

„Ansichten“ im Rathaus



Impressionen in Farbe von Gesine Wessels

Die Textil- und Modedesignerin Gesine Wessels ist den Damen in Tutzing durch ihre Kreationen in edlen Materialien bekannt, die sie in ihrem Atelier im TGZ entwirft.

Dass die Künstlerin aber auch zeichnet und malt und sich durch die Auseinandersetzung mit der Natur im Umkehrschluss wieder zu neuen Entwürfen für ihre Mode inspirieren lässt, das überrascht erst einmal. Wenn man die Skizzen und Farbstudien auf sich wirken lässt, spürt man sehr schnell die enge Beziehung zur Farbe auf dem Papier und auf den Stoffen, die die Designerin auswählt und verarbeitet. Subtil werden Lasuren gesetzt, die neue Schattierungen entstehen lassen, aus Verschwommenem entwickeln sich konkrete Formen, aus einem Flirren entstehen Landschaften.

Auch die Zeichnungen in Tusche oder Kohle sind Momentaufnahmen, die dem Betrachter nicht alles Gesehene präsentieren, sondern seinem Auge Raum für eigenes Empfinden geben. Zarte Linien werden erst durch den Raum zwischen ihnen zu Bestandteilen einer Landschaft, leichte Tönungen in Tusche werden zur Materie.

Besonders die Landschaften in Pastell sind feinfühliges Suchen und überraschen in der Vielfarbigkeit. Die Designerin studierte Anfang der 80er Jahre in Berlin Textildesign und arbeitete in der Trendanalyse und Entwicklung. Von 1988 bis 1990 absolvierte sie ein Meisterstudium in der Modeklasse der Kunsthochschule und schloss dieses mit dem Magister Artium erfolgreich ab. Seit 1990 arbeitet sie selbständig als Designerin für die Industrie und hat 1995 ihr eigenes Label gegründet. Seit 2006 ist Oberbayern ihre Wahlheimat und das Atelier in Tutzing seit 2010 die Hauptdependance des Ateliers.

Die Werkschau im Rathaus Tutzing zeigt Ausschnitte aus den Jahren 1985 bis 2010. Vernissage am Montag, 6. Februar um 19.00 Uhr

Helge Haaser

Museen in der Umgebung

Zum Mitfeiern: Das Sisi-Jubiläumsjahr 2012

Im historischen Bahnhof Possenhofen, von König Ludwig II von Bayern erbaut und 1865 eröffnet, befindet sich das Kaiserin Elisabeth Museum (ehemals Sammlung Heinemann) der Gemeinde Pöcking. Im Jahr 1869 kam Kaiserin Elisabeth, auch Sisi genannt, erstmals mit ihrem Salonwagen per Eisenbahn in Possenhofen an und benutzte den prunkvollen, reich mit Malerei und Stuck verzierten Wartesalon, um dann mit der Kutsche zum Schloss Possenhofen, direkt am Ufer des Starnberger Sees gelegen, zu fahren. In diesem Wartesalon macht das Museum das Leben der unvergesslichen Sisi greifbar. Gewänder, Einrichtungsgegenstände und Portraits erzählen vom täglichen Leben in München aus der Jugendzeit und den Sommern in Possenhofen, sowie von ihrer Ermordung am Genfer See.

Das Kaiserin Elisabeth Museum steht im Jahr 2012 ganz im Zeichen des 175. Geburtstags von Kaiserin Elisabeth. Das Motto: Kaiserin Elisabeth am Starnberger See - Unbeschwerter Kindheit und starke Familienbande. Die Dauerausstellung wird mit Neuzugängen und Leihgaben dem besonderen Anlass entsprechend neu gestaltet. Hierzu gibt es das ganze Jahr über ein umfassendes Programm, welches am Weihnachtstag, dem 24.12.2012, dem Geburtstag der Kaiserin, mit Sonderführungen endet. Details finden Sie in einem Flyer auf der Internetseite. Das Museum ist im Jahr 2012 von 01. Mai bis 14. Oktober Freitag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen jeweils von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Gruppen ab sieben Personen können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten, ganzjährig nach Terminabsprache das Museum besuchen. Kontakt: Telefon: 08157-925932, E-Mail: sisi-museum@web.de, www.kaiserin-elisabeth-museum-ev.de

AP

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg
Telefon 081 58/26 30 · Handy 0171 171 42 99
Fax 081 58/97 17

300 Jahre Mariensäule

Aus Dankbarkeit dafür, dass die Hofmark Tutzing beim Kaiserlichen Einfall aus Tirol (Spanischer Erbfolgekrieg) vor Brand und vor dem leidigen Viehfall gnädiglich geschützt wurde und „aus sonderbarer Andacht gegen die seligste Mutter Gottes Maria von Altötting“ stiftete das Reichsfreifräulein Maria Ursula Sabina von Gözengrien (die vierte der fünf Töchter des Reichsfreiherrn Maximilian Ernst von Gözengrien) als damalige Hofmarksadministration im Jahre 1712 eine große Eichensäule mit dem geschnitzten Bild der Mutter Gottes von Altötting. Die Säule wurde am 24. Oktober aufgerichtet und am 24. Dezember selbigen Jahres fertig gestellt.



Jubiläumsfeier im Marienmonat Mai 2012

Im Herbst 1881 erfolgte eine Änderung: Da die Umzäunung und die Säule sich als morsch erwies, wurde das geschnitzte Bildwerk völlig entfernt und durch ein ehernes Standbild von der Heiligen Jungfrau ersetzt. Die Statue wurde auf einen steinernen Sockel an einem dem See näher liegenden Platze der Marienwiese gesetzt. An den Kosten waren Hofrat Hacker, Hoftapezierer Steinmetz sowie die damalige Schlossherrschaft, Bankiersgattin Gabriele Eichborn und die Rittmeistersgattin Freifrau Helene von Reitzenstein, aber auch eine Anzahl Tutzinger Bürger beteiligt.

1950 schrieb Pfarrer und Dekan Schmuttermair folgende Zeilen an die Gemeinde Tutzing: „Es dürfte Ihnen bekannt sein, dass die Mariensäule seit Jahren schon sich in einem Zustande befindet, der keineswegs der Sache und der Gemeinde entspricht.“ Der damalige Bürgermeister Bleicher bat ange-

sichts der klammen Gemeindefinanzen, die Tutzinger Bevölkerung um Spenden. Das Sammlerergebnis betrug seinerzeit 708,40 DM. Viele Tutzinger Unternehmer wie die Baufirma Gugger, Firma Knittl, Steinmetz Böhm, Architekt Dreibusch, Malerei Feldhütter und Gärtnerei Lorenz arbeiteten nur zu reinen Selbstkosten. Die Gesamtkosten betrugen 1098,30 DM. Den verbleibenden Restbetrag übernahm Herr Georg Frey (Loden Frey). Pünktlich an Fronleichnam konnte der dritte Altar an der Mariensäule aufgestellt werden. Die Inschrift an der Säule weist auch auf die Dankbarkeit darüber hin, dass Tutzing im 2. Weltkrieg überwiegend verschont blieb.

Heuer kann der 300. Jahrestag der Mariensäule gefeiert werden. Seit Wochen plant ein Gremium der Katholischen Pfarrgemeinde St. Josef und der Tutzinger Gilde einen würdigen Festablauf, an dem viele Vereine und Tutzinger Bürgerinnen und Bürger eingebunden sein werden. Zu diesem Anlass wird man nun auch die Statue wieder restaurieren lassen. Die Kosten hierfür sollen wiederum durch Spenden getragen werden.

Der Termin für die feierliche Einweihung ist am 12. und 13. Mai. Am Samstag wird ab 19 Uhr auf dem Seehofgelände das Fest eröffnet. Festreden, Musik und ein Spiel über die Geschichte der Marienstatue werden stattfinden und im Festzelt wird für das leibliche Wohl gesorgt. Nach einer Marienandacht findet eine feierliche Prozession entlang der Brahmspromenade zum Midgardhaus und nach einer Andacht wieder zurück zur Mariensäule statt. Nach der abschließenden Andacht findet der Ausklang in den örtlichen Wirtschaften und im Festzelt statt.

Am Sonntag wird um 10.30 Uhr an der Mariensäule ein feierlicher Festgottesdienst abgehalten. Danach schließt sich ein großes Bürgerfest rund um die Mariensäule und im Festzelt an und um 14.00 Uhr ist zur Belustigung aller ein Fischerstechen am Dampfersteg geplant.

Ein großer Dank gilt den Eigentümern des Seehofgeländes, die die Nutzung des Grundes für die Feierlichkeiten rund um die Mariensäule gestatten. Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Tutzing für die Bereitschaft, kostenlos das Seehofgrundstück herzu richten und die nötigen Auf- und Abbauarbeiten zu übernehmen.

Die Mariensäule ist ein Tutzinger Wahrzeichen, das nicht nur ein schönes Ansichtskartenmotiv darstellt. Sie sollte als Schutzpatronin für unser Tutzing gelten und im religiösen Sinn verehrt werden. Alle Tutzinger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Fest eingeladen. *Lieselotte Garke*

„Meine Bank gehört mir.“
Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Ihre Bank.
Münchner Bank

Mitgliedschaft

LERNSTUDIO MEILINGER
Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger
Beiselestraße 3, 82327 Tutzing

*Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
Konzentrationsstraining - Autogenes Training*

*Einzel - und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreibschwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis*

Tel. 08158/34 00 0174 - 9 74 64 78
Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de

TUTZINGER SZENE

Christkindl-Spende an die Ambulante Krankenpflege Tutzing

Dank der vielen fleißigen Hände ihrer Mitglieder verkaufte die Tutzinger Gilde auf dem Christkindlmarkt hausgemachte Plätzchen, fruchtige Marmeladen, liebevoll handgemachte Präsente und einige Raritäten aus dem Gilde Fundus. Schon weit vor der Adventszeit wurde mit den Vorbereitungen begonnen und zum traditionellen Tutzinger Christkindlmarkt angeboten. Aus diesen Einnahmen entstand ein Gesamterlös von 800 Euro.



Scheck für Trachtentradition

Der Erlös ging auch in diesem Jahr wieder zur Hälfte an die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. Der andere Teil des Erlöses wird traditionell zur Anschaffung neuer Kindertrachten verwendet für junge Mitglieder der Tanzgruppe und der Plattler. Wer die Gilde noch nicht kennt oder mehr erfahren möchte: www.tutzinger-gilde.de; oder den Gilde Flyer z.B. im Tourismus Büro Vetterl Haus besorgen. *Marion Fröhlich*

Schäfflertanz im akademischen Rahmen

2012 ist Schäfflertanz-Jahr. Alle sieben Jahre ist es soweit: Die Schäffler lassen eine alte Tradition wieder aufleben, die auf das Jahr 1517 zurückgeht. Heuer können die Tutzinger vor Ort in den Genuss eines ihrer Auftritte kommen: In



Schäfflertanz: Alle sieben Jahre ein Höhepunkt

der Akademie für Politische Bildung wird am Samstag, 11. Februar, um 17.30 Uhr der Schäfflertanz aufgeführt und alle Tutzinger, auch die Kinder, sind herzlich eingeladen. Vor der Vorführung um ca. 16.30 Uhr und danach um ca. 18.15 Uhr finden Führungen durch die Akademie statt. Ende der Veranstaltung wird gegen 19 Uhr sein. Der Eintritt ist kostenlos, es werden Glühwein, Kinderpunsch und Krapfen angeboten. Die Akademie möchte sich mit Veranstaltungen wie dieser mehr ans Tutzinger Leben anbinden und hofft, dass an diesem Tag das Herz Tutzings für ein paar Stunden am nördlichen Ortsrand schlägt. *Sebastian Haas*

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Bräuhäuserstraße 16
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

DACHFLÄCHENFENSTER
Kompletteinbau

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB

*Qualität vom
Meisterhand*

Gregor Müller GmbH
Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de



WEINHANDEL

Interessante und preiswerte
Neuheiten
aus Italien, Spanien, Frankreich

ab 5,30 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Der TC Tutzing schlägt in der nächsten Saison neu auf

Im November wählte die Mitgliederversammlung des Tennis-Club Tutzing e.V. ihren neuen Vorstand. Der ehemalige Vorsitzende, Dr. Martin Fischer, ist nach zwei Jahren von Evelyn Kuhn abgelöst worden. Die „prima inter pares“ hat



Der neue Tennisclubvorstand will angreifen

zwei Stellvertreter bekommen: Andrea Riecken als Schriftführerin und Peter Spitzer als alt bewährter Kassenwart. Wieder gewählt als Sportwartin sind Barbara Kuhn und Brigitte Stricker als Gesellschafts- und Breitensportwartin. Björn Thies ist neuer Liegenschaftswart und Christina Beer hat das Amt der Jugendwartin von Evelyn Kuhn übernommen. Ausgeschieden sind neben unserem alten Vorstand der ehemalige Stellvertreter des Vorstands, Klaus Sperber, und Christel Neugebauer-Spitzer als Liegenschaftswartin. Dazu wurde erstmalig das Presseamt mit Stefanie Knittl als Pressewartin besetzt.

Die Regelung, dass Ortsansässige nur maximal fünfmal pro Saison als Gast spielen dürfen, ist endlich Vergangenheit. Allerdings wurde dafür die Gästegebühr von sechs auf 10 Euro pro Spieler, maximal 20 Euro pro Platz und Stunde erhöht. Zu weiteren Zielen gehört die Einführung eines Familienbeitrags. Für die neue Tennissaison sucht der Vorstand dringend einen Wirt für das Clubheim, oder Wirt und Platzwart in einer Person.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Musikveranstaltung. Michael Alf spielt mit seinem legendären Klaviertrio im Ragtime-Swingstil am 02. März um 20 Uhr im Clubhaus des TC Tutzing (10 € im Vorverkauf, 12 € an der Abendkasse). Wir freuen uns auf viele Gäste, natürlich auch auf Nicht-Tennispieler.

Stefanie Knittl

TOLLE ANGEBOTE FÜR DIE TOLLEN TAGE!

50	4/0-FARBIGE PLAKATE (A2)	125 €
250	4/4-FARBIGE POSTKARTEN (A6)	100 €
500	4/4-FARBIGE VISITENKARTEN	100 €
500	4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4)	125 €

(ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR
99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER - STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

ulenspiegel

print
media
partner

Konzeption & Gesamtherstellung von Imagebroschüren, Geschäftsberichten, Zeitschriften, Büchern, Flyern, Foldern und Geschäftsdrucksachen.

die druckerei
im 5-seen-land

ulenspiegel druck gmbh
birkenstraße 3
82346 Andechs/Machtlfing
telefon 08157/99759-0
mail@ulenspiegeldruck.de
www.ulenspiegeldruck.de

KurTheater Tutzing erhält den Kino-Programm-Preis 2011

Das KurTheater Tutzing erhielt Anfang Dezember als eines von insgesamt 60 ausgezeichneten bayerischen Kinos vom FilmFernsehFonds Bayern, den Kino-Programm-Preis 2011 für sein qualitativ herausragendes Jahresfilmprogramm



Die Preisträger und der Staatssekretär (Mitte)

zuerkannt. Staatsminister Thomas Kreuzer überreichte in Aschaffenburg die Urkunde an den Kinobetreiber Michael Teubig und seine Frau, verbunden mit herzlichen Worten der Anerkennung und der Versicherung, dass die Bayerische Staatsregierung sich finanziell bei der flächendeckenden Digitalisierung auch bei ländlichen Filmtheatern engagiert.

Dazu Michael Teubig: „Wir freuen uns über die Prämierung sehr denn sie zeigt, dass wir programmlich auf dem richtigen Weg sind und einen wichtigen, kulturellen Beitrag im südlichen Starnberger See-Gebiet leisten. Mit Unterstützung der Zuschauer und durch die Fördermittel ist die digitale Zukunft im KurTheater Tutzing eventuell keine Utopie mehr. Das Jahr 2012 wird das Jahr der Entscheidungen sein“.

Die Jury bewertete besonders den Anteil an deutschen Filmen und zahlreichen Filmreihen und Events die das KurTheater regelmäßig bietet. TN

Vorstellung im Roncallihaus

Die neue Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing kommt als Gast ins Roncallihaus, um sich vorzustellen und mit Familien aus Tutzing und Umgebung ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Bildungsprogramms der Sozialinitiative „Familiennetz“ spricht Prof. Dr. Ursula Münch am Mittwoch den 1. Februar 2012, um 20.00 Uhr über das Thema: „Veränderungen in der bundesdeutschen Familienpolitik: Ziele und Instrumente im völligen Wandel“.

Das „Familiennetz“ lädt alle Interessierten herzlich zum Vortrag ein: Roncallihaus Tutzing, Kirchenstraße 10. Der Eintritt ist frei. Dr. Roswitha Goslich

Gesucht:

TN 8/9 2011. Abzugeben bei Optik Gsinn, Hauptstraße

Helfer-Schulung zur Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Altersdemenz ist eine Erkrankung die zum Verlust der geistigen und körperlichen Fähigkeiten führt. Mit Fortschreiten der Demenz werden Sicherheit und Geborgenheit für den Erkrankten immer wichtiger.

Die Betreuung demenzkranker Menschen bringt dabei pflegende Angehörige oft an ihre Leistungsgrenze. Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. möchte deshalb die Betreuungsgruppe „Lichtblick“ erweitern, um an Demenz erkrankte Personen zu unterstützen und deren Angehörige zu entlasten. In einem kostenlosen 40-stündigen Kurs der durch das Ilse Kubaschewski-Zentrum Starnberg erfolgt, lernen die zukünftigen HelferInnen dabei den richtigen Umgang mit Demenzerkrankten. Die HelferInnen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung, haben einen persönlichen Ansprechpartner und bekommen entsprechende Schulungen und Supervision.

Die Schulungsreihe beginnt am Mittwoch den 15. Februar 2012 und findet vormittags in den Räumen des Betreuten Wohnen in der Bräuhausstr. 3 in Tutzing statt.

Ansprechpartner für Information und Anmeldung: Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V., Dagmar Niedermair, Tel.: 08158 /90 68 59, Bräuhausstr. 3, 82327 Tutzing. E-Mail: niedermair@krankenpflege-tutzing.de

»Und es zeigt sich wieder, dass Hoffnung und Freunde die besten Ärzte sind.«

Wilhelm Raabe (1831–1910)

Hotel  Restaurant
SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann

82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056

www.hotel-seeblick-bernried.de

Nach unserer „Hausmannskost“
im Januar wählen Sie im Februar aus
unseren feinen Schnitzel-Variationen!

Am und ab Aschermittwoch,
22. Februar 2012:

Unser Küchenchef kreiert für Sie
feinste Fischgerichte aus See und Meer!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch in
unserem Restaurant!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,
Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team**

Hörgeräte für schwerhörige Kinder in der Ukraine

Im Rahmen der Osteuropahilfe Starnberg-Wolfratshausen-Bad Tölz fuhren im Laufe des Jahres 2011 sechs LKWs mit den verschiedensten Hilfsgütern in die Ukraine.



Peter Gsinn mit kleinem Patienten

Anfang Dezember reisten der HNO-Arzt Dr. Sturm aus Landshut, die Akustiker Maria Sprenger aus Freising und Peter Gsinn aus Tutzing zu den 130 Kindern in das Schwerhörigen - Internat nach Pitkaming bei Brody. Dort gibt es eine neue Klasse von 15 Schülern und 5 extrem schwerhörige Vorschulkinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Sie hatten bisher noch keine Hörgeräte und mussten neu versorgt werden. Dies war eine besondere Herausforderung, da wir keine Möglichkeit hatten, eine objektive Hörprüfung durchzuführen. Audiogramme, die in der Klinik in Lemberg aufgezeichnet wurden, waren unbrauchbar. Wenn wir diese Kinder nicht versorgt hätten, hätten sie keine Chance bekommen, die akustische Welt zu erleben und sprechen zu lernen. Nach unseren Schätzungen würden in Deutschland 2/3 dieser extrem schwerhörigen Kinder mit einem Cochlear-Implantat versorgt. In der Ukraine gibt es nur in Kiew die Möglichkeit, derartige Hörverstärker zu bekommen, was sich normale Bürger nicht leisten können. Die Krankenkassen bzw. der Staat bezahlen nicht.



Sehen und Hören öffnet den Weg...

Die dreijährige Natalie hatte gesehen, dass andere Kinder Hörgeräte an den Ohren hatten. Seit Wochen versuchte sie ihrer Betreuerin klar zu machen, dass sie auch solche Apparate möchte. So wurden wir von ihr wie auch von anderen Kindern mit großen Hoffnungen erwartet. Am ersten

Arbeitstag nahmen wir von den kleinen Ohren Ohrabformungen, um daraus Ohrstücke (Verbindungsstücke zum Ohr) herzustellen. Die Ausarbeitung dieser Siliconteile war unsere Abendbeschäftigung, so dass am nächsten Morgen dann die Hörgeräte angepasst werden konnten.

An den Ohrstücken von Natalie mussten wir noch etwas nacharbeiten, deshalb setzten wir das kleine Mädchen auf einen Stuhl. Die Kleine saß dort, ohne sich zu bewegen. Nur die Augen gingen hin und her. Nach einer Stunde schief sie ein. Man kann sich diese glücklichen Kinderaugen nicht vorstellen, als Natalie später mit den Hörgeräten Töne hören konnte. Auch einen neunjährigen Bubben mussten wir etwas verträsten. Daraufhin fing er herzhaft an zu weinen, da er meinte, dass er keine Hörgeräte bekommen würde.

Insgesamt passten wir in drei Tagen ca. 45 Hörgeräte an. Zuerst an Kinder, die neu in der Internatsschule sind, aber auch an Schüler, deren Hörverstärker defekt waren oder verloren gingen. Unter den neu versorgten Kindern waren auch zwei zehnjährige, schwerhörige Zwillingmädchen. Die



...zu neuen Lebenschancen

Eltern, die beide auch schwerhörig sind, waren selbst in der Internatsschule und haben sich dort kennen und lieben gelernt. Diese Mädchen zeigen, dass sich Schwerhörigkeiten auch vererben können. Ich hatte auch eine größere Menge gebrauchter Brillen dabei, die bei uns im Geschäft abgegeben und von uns vermessen wurden. Das sprach sich bei den Lehrern, dem Küchen- und Hauspersonal schnell herum. Auch Leute aus der Umgebung kamen und waren glücklich, kostenlos Brillen zu bekommen. Sogar der Pfarrer des Ortes bekam von uns eine Fern- und Lesebrille. Seit Jahren beobachtete ich, dass einige schwerhörige Kinder auch erhebliche Augenprobleme hatten. Für diese fertigten wir Brillen, die dem nächsten Transport mitgegeben wurden.

Auf meine hartnäckige Nachfrage beim jetzigen Besuch, warum die Kinder die Brillen nicht tragen, erhielt ich folgende Erklärung: Die Eltern haben ihnen die Brillen abgenommen, weil die Kinder durch die Schwerhörigkeit bereits einen Makel haben. Mit der Brille wird sichtbar, dass eine weitere Behinderung vorhanden ist. Hier tut sich eine neue Herausforderung auf. Über die Schulleitung muss den Eltern klar gemacht werden, dass schwerhörige Kinder vieles, was sie akustisch nicht hören können, mit den Augen aufnehmen. Statistisch tragen bei uns ca. 20 Prozent der Kinder dauernd oder nur in der Schule eine Brille. Der Bedarf ist in der Ukraine sicher nicht viel anders als bei uns. Der Grund, warum in dem Land auch auf den Straßen kaum Brillenträger zu sehen sind, liegt darin, dass sich Leute eine Untersuchung und eine Brille meist nicht leisten können.

PGs

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Ergebnisse der Jugendbefragung im Landkreis Starnberg

Um den Kommunalen Jugendplan des Landkreises Starnberg fortzuschreiben, fand im Januar 2010 eine Befragung der Zehn- bis Siebzehnjährigen zur Situation der Jugendarbeit statt. Dazu wurden auch alle betreffenden Tutzinger Haushalte angeschrieben – aber nur 156 (=18,1%) der Jugendlichen antworteten. Vielfach verbringen die Jugendlichen einen großen Teil ihrer Freizeit mit Freunden, beim Sport in und außerhalb von Vereinen, beim Musikhören oder -machen, aber auch mit Schularbeiten/Lernen, beim Lesen oder am Computer und Fernseher. Freunde trifft man überwiegend zu Hause, in der Schule, am See oder am Sportplatz. Zwei Drittel sind Mitglieder in einem Sportverein und gut die Hälfte wünscht sich einen Jugendtreff und/oder einen Sport- und Freizeitplatz in der Nähe.

Sehr unzufrieden waren die Befragten damals damit, dass es keinen Jugendtreff/kein Jugendzentrum gibt, keine Ansprechperson in der Jugendarbeit der Gemeinde sowie keine Beteiligungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Ein Drittel der Jugendlichen wären auch bereit, sich persönlich für ihr Interessengebiet einzusetzen.

Abschließend gefragt, was für die größten Probleme für junge Menschen gehalten werden, wurden überwiegend Alkohol, Zigaretten, illegale Drogen und Mobbing genannt. CP

In Tutzing hat die Offene Jugendarbeit jetzt ein Gesicht



Gemeindliche Jugendpflegerin Nicola Lindorfer

Nicola Lindorfer (39 Jahre, verheiratet, ein Sohn) ist im Rathaus die neue Ansprechpartnerin für Belange junger Menschen. Auf Wunsch und Entscheidung des Gemeinderates wurde sie Anfang November 2011 als gemeindliche Jugendpflegerin mit 20 Wochenstunden eingestellt.

Nach ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin war sie u.a. drei Jahre in einer Tabaluga-Heimgruppe und zehn Jahre im

integrativen Kindergarten Polling tätig. Seit nunmehr zehn Jahren lebt sie in Tutzing und wohnt derzeit in Traubing.

Mit ihrem neuen Aufgabengebiet versteht sie sich keinesfalls als Konkurrenz zur bestehenden guten und umfangreichen Jugendarbeit der Vereine und Verbände im Ort. Vielmehr sieht sie in ihrer Funktion eine Möglichkeit zur Vernetzung bestehender Angebote sowie der Schulen und zur Abdeckung bisher vernachlässigter Bereiche in der „offenen Jugendarbeit“.

Aus ersten Gesprächen mit Vertretern von Vereinen, Verbänden und Kirchen hat sie sich bereits einige Betätigungsmöglichkeiten notiert, wird aber noch zahlreiche weitere Gespräche führen.

Ein wichtiger Schritt, der zur zügigen Umsetzung ansteht, ist die Einrichtung von Jugendräumen im Ort. Doch dazu konnte auch seit der Zeit vor ihrer Tätigkeit kein geeignetes Objekt gefunden werden. Ob als Jugendzentrum mit allem was dort auch andernorts üblich ist oder als Jugendtreff z.B. mit einem Schülercafé – das hängt ganz vom Bedarf der jungen Leute, aber auch von verfügbaren Räumen ab. Dazu wird es noch einmal eine Umfrage unter den 12- bis 16-jährigen geben. Weiterhin will sich Lindorfer um die Erweiterung des Angebots für Jugendliche im Ferienprogramm, die Attraktivitätssteigerung für junge Leute bei den Städtepartnerschaften und die Lösung von Problemen bei der Skateranlage und dem Bolzplatz beim Südbad einbringen.

Nicola Lindorfer steht jeden Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus für Gespräche zur Verfügung. Gerade junge Leute sind eingeladen mit ihren Anliegen zu ihr zu kommen. Egal, ob es um Wünsche zur Freizeitgestaltung, direkten Beratungsbedarf bei Problemen, die Vermittlung zu Fachberatungsstellen oder einfach um ein Treffen zum Kennenlernen der Möglichkeiten geht. Gerne dürfen auch Vorschläge für mögliche Jugendräume oder Angebote zur Unterstützung in der offenen Jugendarbeit eingebracht werden.

Außerhalb der Sprechstunde können sie Nicola Lindorfer unter E-Mail: jugendarbeit@tutzing.de oder Tel.: 0171/3013689 oder 08158/2502-0 zu erreichen. CP

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 14 30





Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

<p>Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358 Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de</p>	<p>Am Bareisl 45, 82327 Tutzing Tel. (08158) 2792 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767</p>
---	--

**Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.500,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290**

Benedictus-Realschule hilft Partnerschule in Tansania

Im Schuljahr 2010/2011 wurde von der Benedictus-Realschule Tutzing insgesamt die stolze Summe in Höhe von 2.145,41 Euro durch Spenden und Kuchenverkauf erzielt. Wir freuen uns außerordentlich, im Dezember diesen Scheck durch die Missionsprokura (Sr. Martha) an die Partnerschule in Mtwara (Tansania) überreichen zu können. Nachdem schon im vergangenen Jahr der Bau der Bibliothek unterstützt wurde, soll für die Schüler in diesem Jahr Anschauungsmaterial für den Biologie-Unterricht angeschafft werden.



Scheckpräsentation: S. Fedchenheuer, Realschuldirektorin i. K.; J. Frankl, Religionslehrer; Sr. Mary; Sr. Martha von der Prokura der Missions-Benediktinerinnen, Schülerinnen vom Kuchenverkaufsteam der Benedictus-Realschule Tutzing und die Schülersprecherin Laura Sibities (von links)

Vorweihnachtliche Freude

Große Freude gab es von beiden Seiten – den Missionsbenediktinerinnen von Tutzing und einer Erstkommunion - Kindergruppe der Pfarrgemeinde in Tutzing. Man traf sich zu einer gemeinsamen vorweihnachtlichen Feier mit Weihnachtsliedern, Geschichten und allerlei Leckereien aus den Küchen der Mütter, der Gruppenmütter sowie der „himmlichen“ Küche der liebevollen Missionsschwestern. Jedes Kind hatte einen Stern für die Schwestern gebastelt und ein Bild gemalt. Alle bekamen zum Abschied ein kleines Geschenk von Sr. Alesia überreicht, das die Schwestern selbst gebastelt hatten. Eine der Schwestern erfreute die Runde mit weihnachtlichem Flötenspiel.

Anette Schluder



Ein kleines Kunstwerk hat angefangen zu ticken

www.jsstil.com



20 Jahre
Spenglerei Speckmaier

Josef Speckmaier
Spenglermeister

Am Neuland 14a
82347 Bernried
Tel. 08158 / 8113
Fax 08158 / 993534

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Schöne Faschingstage!
Übrigens: Auch wir treiben's ganz schön bunt!



Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Februar

Akademie für Politische Bildung: 30.1. – 1.2., Staat – ein Kunstwerk? Die Renaissancephilosophie und die Zukunft des Staats; 2.- 3.2., Neu, gut, besser? Innovation als Medienthema; 3. – 5.2., Entgrenzung der Moral; 12. – 15.2., Tutzing Didaktikforum. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: 3. – 5.2., Fremdländische Baumarten – Fluch oder Segen?; 16. – 18.2., Abitur – und dann?; 29.2. – 1.3., Riskante Arbeitswelten. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

19.2., 18.00, 1. Kammerkonzert mit Solisten des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks; Werke von Telemann, Janitsch, Bach, Zelenka, Fasch, Evangelische Akademie „Musiksaal Schloss Tutzing“, Kartenvorverkauf: Rezeption der Evangelischen Akademie, Tel. 251-0.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 1.2., 20.00, GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend); 4.2., 13.00 bis 19.00, GFK – Gewaltfreie Kommunikation, Tagesseminar, Anmeldung und Info: Constanze Sippel, Tel. 997291; 9.2., 19.30, Vortrag „Wie im Himmel, so auf Erden: Reich Gottes jetzt“, Ein Aufruf zur spirituellen Erneuerung mit Bernhard Frick, Gründer der Umwelt-, Menschen- und Tierrechtsorganisation „David gegen Goliath e.V.“, Moderation: Pfarrerin Ulrike Aldebert, Eintritt frei – Spenden willkommen; 14.2., VDK-Vortrag „Sicherheit im Alltag“ mit einem Referenten der Polizei FFB, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 906750; (s. auch Kirchenmitteilungen).

Freundeskreis der Partnerstädte: 29.2., 19.00, Vortrag über Ungarn, anschließend Mitgliederversammlung, „Rathaus Tenne“.

Ortsmuseum Tutzing: Graf-Vieregg-Str. 14, Sonderausstellung bis 12.2.2012: Weihnachtskrippen aus Obertraubing; ab 23.2.2012: Paul Kleinschmidt, Maler, „Zwischen Bar und Boudoir“. Mi. u. So., 14.00 – 16.00; Sonderführungen nach Vereinbarung (Tel. 08158/258397).

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 1.2., 20.00, „Veränderungen in der bundesdeutschen Familienpolitik: Ziele und Instrumente im völligen Wandel“, Vortrag von Prof. Ursula Münch, Direktorin der Politischen Akademie Tutzing, in Zusammenarbeit mit dem „Familiennetz Tutzing“; 5.2., 17.00, Großes Konzert – St. Joseph musiziert, Konzert aller Musikgruppen und Chöre der Pfarrgemeinde St. Joseph; 7.2. u. 14.2., 20.00, „Was ist Kunst?“ – Vortragsreihe mit Karlheinz Fuchs; 27.2., 19.30, Neue geistliche Lieder – Liedertankstelle, Mit den christlichen Liedermachern Robert Haas u. P. Norbert Becker (Lieder zum Mitsingen und neu lernen). 13.2., 15.00 – 17.00, Kinderfasching (5 Jahre – 2. Klasse); 14.2., 15.00 – 17.00, Kinderfasching (3. – 4. Klasse). (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren Union: 8.2., Besuch der Oper „Die verkaufte Braut, Abfahrt Bahnhof Tutzing: 17.44, Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im Februar

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im Februar).

Altschützen Traubing: Mi., 18.00, Training; Do., 18.30, Vereinsabend; alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Di., 17.00, Übungsabend; Mi., 18.00, Schießabend; Schützenstammtische entfallen von Oktober 2011 bis einschließlich April 2012. Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 8064 oder 0171 - 2373138

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Holiday on Ice** München Sa. 4. Feb. 2012
Fahrt incl. Eintritt ab ab p. P. 36,- €
- 1 Tag Pferdeschlittenfahrt** in Filzmoos Di. 14. Feb. 2012, incl. Pferdeschlittenfahrt p. P. 39,- €
- 2 Tage Skiwochenende** in Fanningberg 25. – 26. Feb. 2012 incl. 1 x Ü/HP 2 Tage Skipass p. P. 169,- €
- Cirkus Krone** München Sa. 25. Feb. 2012 Winter-Programm, Fahrt incl. Eintritt ab p.P. 29,- €
- 2 Tage Skiwochenende** in Ratschings 24. – 25. März 2012 incl. 1 x ÜF 2 Tage Skipass p. P. 169,- €
- Cirkus Krone** München Sa. 31. März 2012 Winter-Programm, Fahrt incl. Eintritt ab p.P. 29,- €
- 4 Tage Osterritt** der Sorben in Bautzen 6. – 9 Apr. 2012 Hotel Holiday Inn Bautzen incl. 3 x HP 1x Ausflug Görlitz mit Reiseleitung, Stadtf. Bautzen und Besuch des Osterritts p. P. 339,- €
- Tagesfahrt Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz 14. Apr. 2012 incl. Schnapsprobe p. P. 35,- €
- 2 Tage Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz 14. – 15. Apr. 2012 incl. Stadtführung in Bayreuth 1xHP und Schnapsprobe p. P. 109,- €
- 4 Tage Lago Maggiore** 28. Apr. – 1. Mai 2012 incl. 3 x HP, Rundfahrt um den See mit Reiseleitung, Schifffahrt zu den schönsten Inseln p. P. 259,- €
- 3 Tage Dresden** mit Semper Oper 4. – 6. Mai 2012 incl. 2 x ÜF in Mittelklasse Hotel, 1 x Opernkarte „La Traviata“ Kat. 5 und Stadtführung ab p. P. 289,- €
- Muttertagsfahrt nach Bamberg** 2 Tage 12. – 13. Mai 2012 incl. Stadtführung in Bamberg 1xHP und Eintritt Gartenschau p. P. 129,- €
- 4 Tage Floriade in Venlo** Welt-Gartenausstellung 17. – 20. Mai 2012 incl. 3xÜF im mittelklasse Hotel und 1 x Eintritt in die Welt-Gartenausstellung p. P. 299,- €
- 1 Tag Donau in Feuerzauber** Sa. 26. Mai 2012 incl. Schifff. mit Abendessen ab Passau p. P. 69,- €
- 6 Tage Clacier- & Bernina Express** 26. – 31. Mai 2012 incl. 5 x HP, Fahrt mit dem Clacier und Bernina Express, Fahrt nach Zermatt p. P. 639,- €
- 1 Tag zum Abensberger Spargel** 2. Juni 2012 mit Besuch des Vogelparks + Vorführung p. P. 30,- €
- 5 Tage Mecklenburger Seenplatte** 13. – 17. Juni 2012 incl. 4 x HP 3 x Ausflüge mit Reiseleitung p. P. 349,- €
- 4 Tage Erzgebirge/Oberwiesental** 7. – 10. Juni 2012 incl. 3 x HP im Hotel Vier Jahreszeiten, Kurtaxe und 2 Ausflüge mit Reiseleitung p. P. 239,- €
- 5 Tage Wachau** 24. – 28. Juni 2012 incl. 4 x HP, Donauschifffahrt, Heurigenbesuch + Musikabend p. P. 392,- €
- 1 Tag Donau in Flammen** Sa. 14. Juli 2012 incl. Schifff. mit Abendessen ab Passau p. P. 69,- €
- 4 Tage Domstufenfest in Erfurt** mit einer Oper von Verdi 16. – 19. Juli 2012, incl. 3 x HP, Stadtbesichtigung in Weimar und Erfurt mit Reisel., 1 x Eintritt in die Oper p. P. 349,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger-Reiseservice

Anmeldung:

Werner Bamberg

Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 6.2., 20.2., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 14.2., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 20.2., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltung im Februar).

Evang. Gemeindeverein: 14.2., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099;

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 9.2., 20.00, Musik-Kabarett mit Josef Brustmann, „Ich bin so frei“, Seeshaupt Seeresidenz, Treffpunkt u. Mitfahrgelegenheit am Rathaus Tutzing, 19.15, Kartenreservierung bei Anne Weller, Tel. 0170/5757176; 23.2., 20.00, 2 Filme von Hannelore Weber: „Dali und sein Cadaqués“ und „Mit dem Tutzinger Frauentreff in Brixen“, „Evang. Gemeindehaus“, Info: Hannelore Weber, Tel. 08171/8186873.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 5.2., 18.00, Stammtisch, „Andechser Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 17.2., 18.00, Faschingsfeier, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 3., 10., 17., 24.2., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8843.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do 2.2., 9.2., 16.2., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Do 16.2., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“, Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Ihr Tutzinger Immobilienmakler Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing

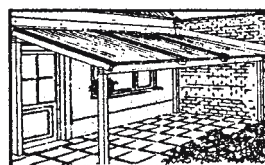
Tel. 08158/7840 o. 6132

Fax 08158/7662

Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp

**Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten**

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

**Stegdoppelplatten
u. Wellprofilplatten**



Kellerschacht-Abdeckung



Kellerschacht-Abdeckung

ALWO

Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER**

INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:

makrolon

plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

WONDRAK GMBH

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65

Riedstraße 37 · Telefax (08157) 13 45

www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

KALENDER & KONTAKTE

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, Clubabend „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein "Tutzing": Info Tel. 1087.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 7267 oder 0151/57349515.

Offener Computertreff: 29.2., „Einstellungen Internetsicherheit“, Ref. Dipl.-Ing. Guido Frank, „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo., 15.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 15.2., 14.00, Faschingskränzchen mit Philipp Scheibl und dem Kinderprinzenpaar der Perchalla, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

PopChor Tutzing: Di., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 1.2., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 15.2., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 10.2., 19.00, „Sportlerstüberl“

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 16.2., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 14.2., 15.00, Vortrag „Sicherheit im Alltag“ mit einem Referenten der Polizei FFB, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 906750; Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
 Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Ihr Partner für die perfekte Reise - gestern, heute und morgen!

Reisen buchen kann doch jeder! - Wirklich? Wir kreieren Ihren individuellen Reisetraum ganz nach Ihren Ansprüchen: „Reisen à la carte“. Wir stehen Ihnen gerne für Ihre Reiseträume mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem breiten Angebot zur Verfügung. Vorbeischaun lohnt sich also in jedem Fall.

Wir beraten Sie gern:

Reiseagentur Tutzing
Lufthansa
 City Center

Hauptstr. 52
 82327 Tutzing
 T 08158-25950
 F 08158-259555
 tzg@sta-ag.de
 www.sta-ag.de

Reisen. Spürbar nah.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.
 Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08158/6538.
 Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
 Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
 Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
 Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.
 Weltladen: 19.1., 20.00, Teamtreffen; Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.
 Witwenkreis: 14.2., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.
 (Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Änderungen vorbehalten.)

Fahrschule S&T Schubert
 Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Unser Erste-Hilfe-Kurs im Februar:
Freitag, 17. Februar - 15.30 Uhr

Anmeldung:
 Montag und Mittwoch 17.30-19.00
 Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
 WWW.fahrschule-schubert.com

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-8 98 35 15



WALTER KOPOLOVEC
 FLIESENLEGERMEISTER
 – INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
 in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 0881-1201

Fröhliche Faschingszeit!



Richter's Pavillon
 Thomas Richter
 - Raumausstatter -
 Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
 Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de



ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER



GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58 / 15 66
 www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de



Der Tratzinger

Der Tratzinger ist ganz begeistert: Er hat einen Ausflug gemacht – ins Ausland, nach Österreich. In Innsbruck ist er gewesen und es hat ihm richtig gut gefallen. Gleich wie er wieder daheim war, hat er seinen Spezl angerufen. „Bist du scho amal in Innsbruck gwesen?“ fragt er ihn. „Mei, was da alles zum Sehn gibt! Aber am allerbesten hat mir des Goldene Dachl g'falln!“ ruft er begeistert ins Telefon. „Lauter goldene Schindeln und scho 700 Jahr alt!“ Erst ist am anderen Ende Schweigen, dann raunzt der Spezl: „Deszweng brauchst ma ned nach Innsbruck fahrn, sowas ham mir selba!“

„A Goldenes Dachl? Mir? In Tutzing?“ Jetzt ist der Tratzinger verblüfft. „Ja, wo denn nacha?“ „Woast as nimma, wia mir den Freiluftsitz an da Schlossmauer ogschaugt ham? Genau do is aa des Dachl.“ „Da wars ja schoo ziemlich dunkel, des hob i gar ned g'sehn. Und jetzt bin i scho länger nimma im Ort gwesen. Geh weida, des möchte i mir glei morgen oschaun.“ Am nächsten Tag scheint die Sonne und die zwei marschieren wieder an der Schlossmauer entlang und biegen dann in den kleinen Weg Richtung Hauptstraße ein. Und tatsächlich: Da schimmert es golden oben vom Neubau!

„Ja, dass i des no gar ned g'sehn hab, des is ja vui größa ois wia des in Innsbruck! Und leuchtn tuats, dass ma's eigentlich gar ned übersehn ko!“ „Deswegn vasteh i gar ned, warum der Tourismusverein des no ned in seim Prospekt drin hat, des is doch a Attraktion für unsern Ort, oder ned?“ will der Spezl wissen. Der Tratzinger weiß nicht so recht, was er antworten soll. „No ja, des schaut zwar golden aus und bestimmt is aa einzigartig...“ „Siegst, des sag i doch – einzigartig, wo gibt's denn sowas no moi?“ „Ja aber golderne Schindeln san des ned, des is eher aus gelbem Plastik! Und a Dachl is des aa ned grad, ma woab eigentlich gar net, wos des sei kunnt. Vielleicht a Hundehüttl oder a Sauna oder sowas.“ „Des hab i mir doch glei denkt, dass du wieder was zum Meckern host! Da traut si amo i wer wos ganz Bsonders zum Baun und dann werd wieder uminander g'meckert!“ „Ja, gfoit dir des ebba?“ fragt der Tratzinger. „Des muaß doch dir und mir ned g'foin! Da geht's doch drum, dass ma wos baut, wos no gar nia neamand g'habt hot!“ ruft der Spezl. „Und des darf ma?“ will der Tratzinger wissen. „Freili darf ma des, sonst hätten de des doch net g'macht!“ klärt der Spezl ihn auf. Ob das wirklich die Erklärung für das Goldene Dachl von Tutzing ist, weiß der Tratzinger zwar nicht so recht, aber jetzt hockt er daheim und macht Pläne. Er könnt doch an sein Häusl einen bunten Turm mit einem Zwiebelturm hinbauen. Weil das tät er jetzt schon gern wissen, ob sie ihm das genehmigen, so wie jemand anderem ein gelbes Plastikhäusl auf dem Dach.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
Mi	01.02.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle) 19.00 Uhr Hl. Messe (Klinikkapelle Höhenried)
Do	02.02.	18.30 Uhr Fest Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess Gottesdienst mit Lichterprozession und Segnung der Erstkommunionkinder
Fr	03.02.	9.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
Sa	04.02.	10.00 Uhr Hl. Messe in der Schlosskapelle Garatshausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
So	05.02.	8.30 Uhr 5. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst 9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf) 10.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)
Mo	06.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	07.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	08.02.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	09.02.	19.00 Uhr Abendmesse, zusammen mit der KAB
Fr	10.02.	9.00 Uhr Hl. Messe
Sa	11.02.	10.00 Uhr Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
So	12.02.	8.30 Uhr 6. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst / Kinderkirche / Kirchenkaffee 9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf) 10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mo	13.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	14.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	15.02.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle) 16.00 Uhr Kommunionfeier im Kreislaltenheim Garatshausen 19.00 Uhr Hl. Messe (Klinik Höhenried)
Do	16.02.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	17.02.	9.00 Uhr Hl. Messe
Sa	18.02.	10.00 Uhr Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
So	19.02.	8.30 Uhr 7. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst 9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf) 10.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)
Mo	20.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	21.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	22.02.	19.30 Uhr Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit Gottesdienst mit Aschenauflegung
Do	23.02.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	24.02.	9.00 Uhr Hl. Messe
Sa	25.02.	10.00 Uhr Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
So	26.02.	8.30 Uhr 8. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst 9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf) 10.15 Uhr Wortgottesdienst
Mo	27.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	28.02.	17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	29.02.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst
Mi	01.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	03.02.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	05.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	08.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	10.02.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	12.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	15.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	17.02.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	19.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	22.02.	09.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Fr	24.02.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	26.02.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	29.02.	09.00 Uhr Hl. Messe

Veranstaltungen der katholischen Kirche

Mi	01.02 u. 29.02.	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth (Gästehaus Maria Hilf)
Mi	08.02.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Do	09.02.	20.00 Uhr	Arbeitskreis Familienpastoral
Sa	11.02.	10.30 Uhr	Offener Treff für alleinerziehende Mütter/Väter
Mi	22.02.	20.30 Uhr	Informationsveranstaltung zu den „Exerzitien im Alltag“
Mo	27.02.	20.00 Uhr	Treffen der Erstkommunion-gruppenmütter
Mi	29.02.	19.45 Uhr	1. Abend „Exerzitien im Alltag“

Träume werden Wirklichkeit... 

Planen	Bauen	Wohnen
Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbearbeit	...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

WINTER-
TOTALAUSVERKAUF
bis zu 70%!

 **Smiley** 

Kinder- u. Jugendmoden

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/90 33 99

EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
So	5.2.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Akademiedirektor Pfarrer Udo Hahn)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Akademiedirektor Pfarrer Udo Hahn)
Mi	8.2.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Do	9.2.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	12.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
So	19.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)
So	26.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Fr	3.2.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Aldebert
Do	9.2.	14.30	Gedächtnistraining (neuer Kurs!) auch am 16.2.
Fr	10.2.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch
		16.00	Trainee 4.0, Jugendleiterausbildung (auch am 24.2.)
Sa	11.2.	9.30	5. KonfiTag – bis 16.00 Uhr
Mi	15.2.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	24.2.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet (St. Joseph)
So	26.2.	19.30	Ökum. Exerzitien (Kloster Bernried)

Garagenflachdach undicht?

Wie wär's mit einem

GARAGENDACHSTUHL?

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51



Im Februar

bieten wir Ihnen eine große Auswahl an
Wild- und Fisch-Spezialitäten

Petra Gsinn mit Team

Petra Gsinn

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 0 81 58/93 60
www.Tutzing-Hof.de

Hier bekommen Sie Qualität:



BATTERIE-TESTWOCHEN Bei uns im Februar KOSTENLOS!

auto lano gmbh

Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lano.de



Schmeißen Sie auch Ihr Geld aus dem Fenster?

Wärme und Frischluft gehören zu den elementarsten Wohlfühl-faktoren des Menschen. „Lüften oder Energie sparen?“

– das muss kein Widerspruch sein: Vorausgesetzt, Sie haben intakte Fenster und beachten ein paar wichtige Regeln. Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie, übernehmen ggf. die Wartung Ihrer Fenster und zeigen Ihnen, wie Sie für ein optimales Raumklima sorgen und dabei noch bares Geld sparen können.



www.tutzing-schreinerei.de
www.energieberater-oberland.de heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

Leserbriefe

Zu: **EINBLICK**, Heft 01/2012

Schaltjahr. In Ihrem Editorial, wünschen Sie den Leserinnen und Lesern 365 gute Tage im neuen Jahr. 2012 ist jedoch ein Schaltjahr und hat deshalb 366 Tage. Für letzteren Zeitraum – und natürlich auch darüber hinaus – wünsche ich Ihnen alles Gute.

Joachim Siedel

Zu: **Geothermieprojekt Bernried**, Heft 01/12

Dafür und dagegen. DIE GRÜNEN aus Tutzing sind grundsätzlich für die Geothermie, jedoch muss jedes einzelne Projekt geprüft und abgewägt werden. Der Ortsverband kommt zu dem Schluss, dass ein geothermisches Projekt in Bernried keinen Sinn ergibt. Hauptgründe sind die geplante Stromgewinnung und Abgabe der Restwärme an die Umwelt. Die Ineffizienz der Stromgewinnung im Vergleich zur thermalen oder wärmegeführten Geothermie, sowie, im Falle einer thermalen Geothermie, das fehlende Nahwärmenetz bzw. die fehlenden Abnehmer solch einer Nahwärme aufgrund der Lage Bernrieds.“

Timo Philip Burmeister, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hallo nach Tutzing!

Erinnerungen. Ich habe gerade von einer Internetseite (www.historypin.com) gelesen, die es ermöglicht, alte Fotoaufnahmen mit Ort und Zeit auf einer Karte zu verknüpfen - sogar so, dass man sich die Stelle an der man steht mit einem iPhone auf einem Zeitstrahl ansehen kann - sofern Bilder vorhanden sind. Ich finde das eine ziemlich interessante Idee und musste dabei sofort an die „Tutzing-Ortsgeschichte-Aktiven“ mit den Veröffentlichungen in den TN und an die Ortsführung in der zweiten Klasse denken. Schönen Gruß aus Aachen.

Thomas Kienzle

Zu: **Serie Straßennamen**

Updaten. Erfrischend ist der Wind, der nun seit geraumer Zeit über die Blätter des aktuellen Tutzinger-Nachrichten-Waldes weht. Umso erfreulicher, dass sich noch Nischen für historische Themen finden. Speziell meine ich die Serie über die Bedeutung der Straßennamen, die sicher nicht nur Neubürger interessiert. Allerdings hat auch hier der Zeitgeist Spuren hinterlassen: eine „Hofrat-Beisele-Straße“ gibt es schon lange nicht mehr. Ebenso wurde die „Hallberger Allee“ in die optisch unschöne Schreibweise Hallbergerallee gewandelt - die Duden-Redaktion weiß warum. Außer auf den Straßenschildern hat sich diese Neuerung denn auch noch nicht flächendeckend durchgesetzt, wie viele Anzeigen und redaktionelle Beiträge bezeugen. Da sollte man „state-of-the-art updaten“.

Anja Behringer, Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis

Zu: **Was soll in Tutzing schöner werden?**, Heft 01/12

Als regelmäßiger Benutzer (des Trimm-Dich-Pfades an der Kustermannstraße) war ich im Sommer ausgesprochen empört über den Abbau. In zahlreichen Gesprächen mit Freunden und Bekannten wurde mein Unverständnis bestätigt. Das Aufgreifen des Themas hier möchte ich zum Anlass nehmen, das Bemühen um die Wiederinstandsetzung des Weges nachhaltig zu unterstützen. Ein anderes Thema ist der Verkehr in Tutzing. Fast alle Menschen sind der Meinung, dass zu viel Auto gefahren wird. Nur der persönliche Verzicht auf

Autofahrten wird zumeist als unzumutbar betrachtet, da es an Alternativen fehlt. Tutzing war niemals so gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen wie heute. Nach der ICE-Anbindung vor zwei Jahren gibt es jetzt noch eine Art Stadtbuss im Stundentakt nach Andechs. Auf der anderen Seite war die Infrastruktur am Bahnhof noch nie so schlecht wie heute.

Jahrzehntelang existierte ein Bistro mit Verkaufsstand, dann gab es den großen Boom mit einem zusätzlichen italienischen Bistro und einem DB Service Store. Inzwischen haben als Folge des freien Wettbewerbs alle drei Läden dicht gemacht, und der Reisende, der vielleicht seinen Zug versäumt hat (wir wissen um die Unzuverlässigkeit der heutigen DB), steht in der Kälte, da der Bahnhof die meiste Zeit verschlossen bleibt. Die Gemeinde ist zwar nicht für den Bahnhof verantwortlich, sollte aber auf die zuständigen Bahn-Manager einwirken, dass möglichst bald eine akzeptable Lösung (vgl. auch Bahnhöfe Landsberg, Starnberg, Feldafing) gefunden wird. Denn nur eine attraktive Bahn ist in der Lage, den Kfz-Verkehr wahrnehmbar zu entlasten.

Michael Schaeffer



**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

**SANITÄRE ANLAGEN
SPENGLEREI · BEDACHUNG**



82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

*Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann*

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648



TUTZINGER ALBUM

Fasching - das älteste Gewerbe der Welt



„Frau mit blauen Strümpfen“, Kleinschmidt 1942



Männlicher Vamp aus Tutzing in den wilden 80ern



Faschingsumzug in den 30er Jahren



Faschingsflirt 1957



Männermordende Diva
(Steckbrief noch immer aktuell)

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
30. Jahrgang
www.tutzing-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzing-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH),
Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzing-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzing-nachrichten.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Wie fit ist Tutzing und Umgebung?

Bundesweite Studie im Rahmen der Aktion "Wie fit ist Deutschland?"



100 untrainierte Testpersonen gesucht

In einem Zeitraum von 5 Wochen soll bewiesen werden, dass regelmäßiges Training eine deutliche Verbesserung des Fitness- und Gesundheitszustands bewirkt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 59 Euro, inklusive aller Tests und persönlichen Einweisungen in Ihren Trainingsplan. Auch die Nutzung von Kurs-Angeboten und des Wellnessbereichs ist inbegriffen.

Jetzt anmelden! ☎ 08158 / 3622

Die Studie wird durchgeführt im:



10 Euro der Gebühr gehen als Spende an:
Refugium Beringer Park
 gemeinnützige Gesellschaft für Hospiz- und Palliativ-Wirken / Tutzing
www.refugium-beringerpark.de



Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger
 Midgardstr. 8a • 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

Die Studie wird unterstützt von:



www.wie-fit-ist-deutschland.de

For Cute Girls & Cool Boys

aprilia

www.Fahrschule-s2d.de
 r.lwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
 Feldafing - Tutzing
 Bahnhofstraße 34 - Leidlstraße 2

Pa - Kua

Einladung zur Neueröffnung
 Tag der offenen Tür
 Samstag, 11. Februar 2012

ab 10 Uhr Tai Chi
 Kampfkunst
 Schwertkunst
 Akrobatik

Zuschauen Kennenlernen Mitmachen

Tutzing, Hauptstr.35 / Eingang Greinwaldstr.

www.pakua-tutzing.de 0177 - 829 68 31



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?



Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufstarken Partner aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:



- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreien Vermietervice



Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. **Tel. 08157 / 99 66 66.**
 Weitere Informationen unter www.see-immo.de

